Nr. 19 | 5. Mai 2013

3 Neuer Domherr des Standes Zug
Alfredo Sacchi

4 Lachen hat Sprengkraft
Dem Verhältnis von Glauben und Humor auf der Spur

5 Die letzte Begine
In einem belgischen Altersheim endet eine Tradition

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: Bilderbox

wohin immer
ich
fliehe
vor
dir
kommst
du
mir
entgegen.

bernhard meuser

Guido Estermann
Redaktor Pfarreiblatt, Zug

Der Durchbruch

In christlicher Tradition wird das Fest Christi Himmelfahrt als jenes Glaubensereignis gefeiert, bei dem Jesus, der gottgewordene und auferstandene Mensch, in die göttliche Atmosphäre eintritt. Er nimmt damit vorweg, was ich als Mensch persönlich endgültig erfahren darf und der ganzen Welt offen steht – so unser Glaube.

In jüdischer Tradition gab es die Vorstellung, dass am Ende der Zeiten ein himmlischer Messias alle Menschen erlösen wird. Jene Menschen, die schon gestorben sind, verharren im Zustand des Schlafes, und am Ende der Zeiten werden sie geweckt und stehen auf. Das himmlische Jerusalem wird existieren – so eine der Vorstellungen.

Durch die Glaubenserfahrung der Auferstehung von den Frauen am Grab Jesu wurde diese Hoffnung konkretisiert. Dieser Glaube durchbrach die damalige jüdische Vorstellung, denn nun geschah jenes Ereignis konkret an Jesus, welches der ganzen Menschheit vorbehalten schien.

Und jenes Ereignis der Auferstehung wird noch überhöht: Der Auferstandene wird in die Göttlichkeit erhoben.

Und so wie damals dieser Glaube viele Vorstellungen durchbrochen hat, fragt es sich, ob auch in unserer Zeit ein solcher noch seine Wirkkraft behalten kann. Unsere Zeit, geprägt von Diesseitigkeit und menschlicher Machbarkeit, vom Glauben an die gestalterische Wirkkraft ökonomischer und gesellschaftlicher Modelle, lässt es nur noch schwer zu, tatsächlich an die Wirkkraft der Göttlichkeit zu glauben. Viele Menschen haben damit Mühe, ja belächeln diese vielleicht sogar.

Das kommende Fest Christi Himmelfahrt, welches für viele Menschen aus dem Kanton Zug auch mit der Wallfahrt nach Einsiedeln verbunden ist, bietet dazu Gelegenheit, die Göttlichkeit in der Welt wieder wachsam wahrzunehmen. Im persönlichen Gebet, im gemeinsamen Gehen, im eigenen Nachdenken.

Die Marktplätze der Gegenwart

Mediensonntag zu Facebook, Twitter und Co.

«Neue Medien für das Evangelium»: Unter diesem Motto findet in der Schweiz am Wochenende vom 4. und 5. Mai 2013 der Mediensonntag der katholischen Kirche statt. Im Mittelpunkt stehen die sozialen Netzwerke wie Facebook und Twitter. Der Einsiedler Abt Martin Werlen, selber Twitter-Nutzer der ersten Stunde, ruft dazu auf, die Botschaft der Kirche auf diesen «Marktplätzen unserer Zeit» glaubwürdig und überzeugend zu verkünden. Eine «heilsame Herausforderung» für alle Getauften sieht er in den sozialen Netzwerken. Wer gehört werden wolle, müsse zuerst einmal selber Hörender sein, dürfe also nicht von oben herab reden, sondern müsse mit den Menschen auf dem Weg sein, schreibt der Vertreter der Schweizer Bischöfe in der Kommission für Kommunikation und Medien in seinem Brief zum Mediensonntag an Pfarreien, Ordensgemeinschaften und kirchliche Medienstellen.

Bei der Feier der Gottesdienste gehe die Kirche meist mit grosser Selbstverständlichkeit davon aus, dass alle mit ihren Riten vertraut seien. Das aber sei ein Irrtum, schreibt der Abt von Einsiedeln. Suchende Menschen kämen sich oft «fremd und nicht abgeholt» vor. Mit den sozialen Netzwerken werde es möglich, Brücken zu diesen Menschen zu bauen, und dabei vor allem auch zu erfahren, wo sie in ihrer Suche stünden. Charles Morerod, Bischof von Lausanne-Genf-Freiburg, weist in einem Predigtvorschlag für den Mediensonntag auf die enormen Möglichkeiten von Internet und sozialen Netzwerken hin: «In der virtuellen Welt kann eine Nachricht auf einmal mehr Menschen erreichen als ein ganzes Predigtleben in einer Kirche.»

Virtuell mehr erreichen

als in einem ganzen Predigtleben.

Der Päpstliche Medienrat liess zum diesjährigen Welttag der sozialen Kommunikationsmittel verlauten, dass die neue digitale Umwelt eine der bedeutendsten Herausforderungen für die Evangelisierung bedeute. Die Kirche müsse sich fragen, wie Facebook, Twitter und Co. den Menschen eine Hilfe sein könnten, um Jesus Christus zu begegnen.

Der Mediensonntag wird von der Kommission für Kommunikation und Medien der Schweizer Bischofskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt. Die Medienkollekte dient der Unterstützung katholischer Medien in der Schweiz, in der Deutschschweiz insbesondere des Katholischen Mediendienstes und der Presseagentur Kipa. kipa/mca

▶ www.facebook.com/mediensonntag

KURZMELDUNGEN

Menschenrechte. Die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch beklagt in einem aktuellen Bericht eine drastische Verschlechterung der Menschenrechtslage in Russland. Seit der erneuten Amtsübernahme von Präsident Wladimir Putin im Mai 2012 sei eine Vielzahl neuer restriktiver Gesetze erlassen worden, heisst es in dem 78 Seiten langen Bericht der Organisation, der letzte Woche veröffentlicht wurde. «Die neuen Vorschriften und die Einschüchterungsversuche der Regierung drängen die Zivilgesellschaft an den Rand des Gesetzes», kommentierte der Europadirektor der Organisation, Hugh Williamson, den Bericht mit dem Titel «Laws of Attrition: Crackdown on Russia's Civil Society after Putin's Return to the Presidency».

Stellvertreter Christi. Der Papst sollte nach Auffassung des Münchner Dogmatikers Bertram Stubenrauch nicht länger «Stellvertreter Christi» genannt werden. Im Gefolge des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 bis 1965) wäre es konsequent, den Titel fallen zu lassen, meint Stubenrauch. Die meisten seiner Kollegen würden dies ähnlich sehen, fügte der Professor hinzu. Der Begriff sei missverständlich und werde oft falsch interpretiert, als ob der Papst eine Art sichtbarer Gott sei. Auch dränge sich der Eindruck auf, dass jede beliebige Äusserung des Papstes unfehlbar sei. Der Papst sei in erster Linie Bischof von Rom und damit als Nachfolger Petri eingebunden in das Kollegium der übrigen Apostelnachfolger, betonte der Dogmatiker. Nenne er sich jedoch «Stellvertreter Christi», stehe er abgehoben über allen. Da bleibe kaum noch Raum für Kollegialität.

Buenos Aires. Eine Metro-Station in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires soll künftig den Namen «Papa Francisco» tragen. Lokalen Medienberichten zufolge will der Initiator und zuständige Bezirksvorsitzende Guillermo Pena den Vorschlag bald in die entsprechenden Gremien einbringen.

Für eine lebendige Kirche vor Ort

Alfredo Sacchi – neuer Domherr für den Kanton Zug

Was ist ein Domherr?

Nebst dem Bistum St. Gallen besteht im Bistum Basel ein weltweites Unikum. Das Domherrenkapitel wählt den eigenen Bischof und der Papst in Rom darf nur bestätigen. In den anderen Bistümern ist die Wahl eines neuen Bischof für die Diözese dem Papst vorbehalten, allenfalls mit einem Vorschlagsrecht des jeweiligen Domkapitels, wie es beispielsweise das Bistum Chur kennt.

Das Domkapitel besteht aus Domherren, die gleichzeitig die Standesvertreter (Kantone des Bistums) sind. Die sechs residierenden und die 12 nichtresidierenden Domherren haben heute eine doppelte Funktion. Erstens beraten sie als Domkapitel den Diözesanbischof und zweitens sind sie für die Bischofswahl zuständig.

Ein residierender Domherr arbeitet in der Diözesankurie in Solothurn und übernimmt damit entsprechende diözesane Aufgabe. Ein nichtresidierender Domherr arbeitet beispielsweise als Priester in einer Pfarrei oder hat sonstige Aufgaben.

Die Domherren werden von den jeweiligen Kantonen besoldet.

Die Domherren sind auch Vermittlungsinstanz zwischen Kirche und Staat vor Ort und pflegen die entsprechenden Kontakte.

Der seit dem 1. Januar 2013 ernannte neue Domherr des Standes Zug Alfredo Sacchi wird am 28. Mai 2013 in einer Feier in Solothurn in sein Amt eingesetzt. Er ist der Nachfolger von Markus Fischer, ehemaliger Pfarrer von Hünenberg.

Der neue Domherr Alfredo Sacchi ist im Kanton Zug wahrlich kein unbekannter. Über dreissig Jahre als Pfarrer von St. Johannes und seit langer Zeit Dekan von Zug, prägte und prägt er das kirchliche Leben in Zug ganz stark. Gute und konstruktive Vernetzungen in Politik und Staat, aber auch zu wirtschaftlichen Kreisen sind ihm dabei eigen. Dabei ist eines für ihn klar: Die Kirche ist für die Menschen da und muss sich deshalb auch immer wieder den Bedürfnissen der Zeit stellen. Deshalb will er, dass die Kirche in Zug mit der Gesellschaft verwoben bleibt und sich nicht als isolationistische Gruppe von besonders Frommen versteht.

Und deshalb ist für Alfredo Sacchi wichtig: Zukunftsfragen, wie sich die Gesellschaft entwickeln wird, betreffen die Kirche ebenso wie alle anderen Institutionen. Zukunftstrends bezüglich des Verhältnisses zwischen Mensch und Technik stehen deshalb ebenso im Fokus wie die Frage nach dem Umgang mit dem Altern. Konkret setzte und setzt er sich für die Palliative-Care im Kanton ein, ein Projekt, das von staatlichen und kirchlichen Institution getragen wird. Oder er hat sich für die Schaffung der Arbeitsstelle Kirche und Wirtschaft engagiert. Auch die Präsenz der Kirche an der jährlichen Zuger Messe ist dank seinem Einsatz auf dem Stand, wie sie sich heute zeigt.

Für ihn wird das religiöse Bewusstsein des Menschen zur wichtigen Option. Deshalb steht für ihn der Dialog zwischen Menschen mit ihren verschiedenen Zugängen zu Religion immer wieder im Zentrum. Nicht belehrend, sondern hörend soll dieser Dialog gestaltet sein.

Jede Generation muss sich diesem Dialog stellen, in jeder Generation müssen darauf Antworten gesucht werden. Das ist letztlich das Verständnis von Tradition. Also nicht Bisheriges ungefragt übernehmen, sondern immer wieder neue Formen finden, das ist eine zentrale Aufgabe von Theologen und Theologinnen, gemeinsam mit den Menschen.

In Zukunft wird es für ihn immer wichtiger werden, wie man sich der wieder aufkommenden Armut in der Gesellschaft stellen will. Die Kirche bekommt in dieser Frage eine wichtige Stellung. Will Religion und Kirche eine Funktion für die Zukunft spielen, wird dieses Engagement für Randständige wohl entscheidend werden. Alfredo Sacchi ist ein Mann, der sich mit Engagement dafür einsetzen wird, auch als Domherr des Bistums Basels. Guido Estermann

Lachen hat Sprengkraft

Dem Verhältnis von Glauben und Humor auf der Spur

«Die Relativierung der Wirklichkeit verbindet Humor und Glaube»: Auf diese Gemeinsamkeit weist das hochseriöse «Lexikon für Theologie und Kirche» (LThK) in seinem Eintrag über «Humor» hin. Diese Verbindung interessiert aus aktuellem Anlass: Diesen Sonntag begeht die Welt den «Weltlachtag». Und auch wenn Friedrich Nietzsche – oft zitiert und nicht ganz unberechtigt – über Christen anmerkte, «erlöster müssten sie mir aussehen, dass ich an ihren Erlöser glauben könnte», so sind das Christentum und der Humor doch keine Gegensätze – ganz im Gegenteil: Beide würden dazu befähigen, «in Distanz zur Welt und doch in ihr zu leben», merkt das LThK an. Das Lexikon weiss auch um die zweifache Wirkung von Humor: Im Wissen um eigene Grenzen und die Unzulänglichkeit der Welt finde sich im Humor eine «Bereitschaft zum Arrangement mit der Welt, die durch relativen Optimismus, innere Freiheit und Toleranz gekennzeichnet ist». Zugleich eigne ihm eine «subversive Kraft gegenüber politisch-gesellschaftlichen Engführungen».

Anrüchig. Es stimmt schon: Auch wenn Bibelwissenschaftler von Jesus selbst anderes annehmen, war Lachen in der christlichen Tradition immer wieder etwas Anrüchiges. Der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomos legte den Nachfolgern Christi, besonders den Mönchen, nahe, nicht zu lachen, da Vergnügungen aller Art die Seele belasteten. In der Benediktsregel wird vom Lachen gesagt, es gezieme sich nicht für Mönche und Nonnen. Auch die Reformatoren wollten von fröhlichem Treiben nichts wissen, Luther wendete sich ausdrücklich gegen die Albernheit des «rirus paschalis» (Osterlachen), des im Mittelalter gebräuchlichen Scherzens in der Osterpredigt.

Father Brown. Doch parallel dazu gab es Humor gerade im katholischen Umfeld zuhauf – in Brauchtum und Verkündigung. Der Wiener Barockprediger Abraham a Sancta Clara beispielsweise brachte seine Tugendlehre und Lasterschelte unterhaltsam, oft sogar mit derbem Witz unter die Leute. Der Londoner Buchautor und Konvertit Gilbert K. Chesterton schuf die Gestalt des gewitzten Father Brown und betrachtete Humor sogar als eine «Erscheinungsform der Religion». Der deutsche Moraltheologe Hans Gleixner erinnerte in seinem gleichnamigen Artikel in der Zeitschrift «Theologie und Glaube» an Franz Kafka, den Chestertons Humor beeindruckte. «Er ist so lustig, dass man fast glauben könnte, er habe Gott gefunden», sagte der «Poet des Ausgeliefertseins» über seinen britischen Kollegen.

Aussteigen. Hans Gleixner führt auch zwei Wissenschaftler als Zeugen an, die ein Nahverhältnis zwischen Humor und Religion orten. Zum einen den grossen evangelischen Theologen Helmut Thielicke («Das Lachen der Heiligen und der Narren», 1975), der von der «weltüberwindenden Bedeutsamkeit» des Humors sprach. Zum anderen den US-Religionssoziologen Peter L. Berger, der schon in seinem Werk «Auf den Spuren der Engel» (1970) und später in «Erlösendes Lachen» (1998) den Humor – neben Ordnung, Spiel oder Hoffnung – als eine jener Erfahrungen bezeichnete, die das Transzendente in der alltäglichen Welt verdeutliche. Humor ermögliche es, aus der alltäglichen Existenz in eine andere Wirklichkeit auszusteigen.

> **Der Sinn für Humor**
> ist in der Kirche wenig kultiviert.

Mögliche Rettung. Die Relativierung durch Humor macht laut Hans Gleixner auch vor sich selbst nicht Halt: Die Kunst, sich selbst auf den Arm zu nehmen, entspreche einer selbstgewissen Haltung der Demut vor Gott und den Mitmenschen. Allen fundamentalistischen «Ismen» dagegen fehle diese Selbstrelativierung, und «Ideologen können nicht lachen, unter ihrem Regiment haben die Menschen nichts oder nur wenig zu lachen». Und wie ist es mit dem Humor in der modernen Welt bestellt? Die Narrheit ist aus ihr ebenso wenig verschwunden wie Religion oder Magie. Die illusionslose, allzu rationale Welt der Moderne schuf ihre eigenen Widersprüchlichkeiten. «Solange der moderne Mensch noch über sich lachen kann», schliesst Peter Berger, «wird seine Entfremdung von den Zaubergärten früherer Zeiten nicht vollständig sein. Die neue Wahrnehmung des Komischen mag die Achillesferse der Modernität sein und ihre mögliche Rettung.»

Humordefizit. Wenn Humor und Glaube also mit guten Gründen als verwandt bezeichnet werden können, warum zeigt sich dies nicht häufiger in der Kirche? «Viel zu oft und zu lange haben die Kirchen und ihre Vertreter die ‹Frohe Botschaft› des Evangeliums – und damit ihren eigenen Glauben – nicht heiter und ernst genug genommen», merkt der Wiener Religionspädagoge und Humorforscher Josef Nuster pointiert an. Zwar gebe es in Klerus und Kirchenvolk durchaus humorvolle Originale, aber «der Sinn für Humor ist in Kirche und Theologie zu wenig kultiviert», lautet die Diagnose. Josef Nuster schreibt auch Gott Humor zu, er sei sogar der «Prototyp» aller humorvollen Wesen, «weil er absolut über allen Dingen stehe», zitiert er den evangelischen Theologen Stephan Holthaus. kipa

Der christliche Glaube darf und soll auch das Zwerchfell ansprechen: Heiteres Motto des Lachclubs, der sich in einer ehemaligen Kirche im deutschen Wiesbaden trifft.

Foto: kna-bild

Die letzte Begine

In einem belgischen Altersheim endet eine Tradition

Foto: kna-bild

Der Beginenhof in Brügge wurde 1245 von Margareta von Konstantinopel, Gräfin von Flandern, gegründet. Der von einer weissen Mauer umschlossene Hof wurde bis 1930 von Beginen bewohnt. Heute leben hier Benediktinerinnen. Die UNESCO nahm das Gebäude zusammen mit zwölf weiteren flandrischen Beginenhöfen in die Liste des Weltkulturerbes auf.

Mit dem Tod von Marcella Pattyn endet eine viele Jahrhunderte alte Tradition frommer Frauen, die einst in ganz Europa ein ordensähnliches Leben führten. Die 91-jährige Belgierin war die letzte Begine der Welt. Anfang April starb sie in einem katholischen Altersheim in Kortrijk im Westen Belgiens.

Verbot. Beginen waren im Mittelalter unverheiratete Frauen, die Armut, Keuschheit und Gehorsam gelobten, jedoch nur für die Dauer ihres Aufenthalts auf dem Beginenhof. Sie verdienten ihren Unterhalt mit der Tuchherstellung, mit Waschen, Klöppeln und Spinnen, pflegten Kranke und kümmerten sich um das Totengedächtnis. Ihre Blütezeit erlebten die Beginen von der Mitte des 13. bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts, Konvente entstanden besonders in Oberitalien, Südfrankreich, Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Böhmen und der Schweiz. Weil die Beginengemeinschaften parallel beziehungsweise in Opposition zu den katholischen Orden bestanden, von welchen sie sich durch ihr Laientum prinzipiell unterschieden, hatten sie den ortsansässigen Klerus oftmals gegen sich. Anfang des 14. Jahrhunderts wurden die Beginengemeinschaften aufgrund des Häresie-Verdachts verboten. Ausgenommen waren nur die Beginenhöfe in Flandern und der Niederlande. Nach den Wirren der Reformation und der Religionskriege Ende des 17. Jahrhundert zählten deshalb einige Höfe wie Gent oder Mechelen bis zu 1200 Beginen.

Hinausgehen. Schwester Marcella Pattyn hat das Beginenleben noch genau so erlebt wie Generationen von Frauen vor ihr. Gebet, Krankenpflege und Handarbeiten bestimmten ihren Tagesablauf, ab 1941 zunächst in Gent, später in Kortrijk. Pfortendienst machte sie gerne. Da brachten Leute Strümpfe und Wäsche zum Stopfen, spendeten Geld, damit die Beginen verstorbene Verwandte in ihr Gebet einschlossen. In schlechten Zeiten und im Krieg strickte Marcella Pattyn Baby- und Kinderbekleidung. Die wurde dann verkauft – neben Spenden für die Krankenfürsorge eine der Einnahmequellen des Hofes. Marcella Pattyn engagierte sich in der Krankenpflege. In einem ihrer letzten Interviews betonte sie, dass das Hinausgehen in die Stadt, in die Häuser der Kranken, die Beginen von Frauenorden unterschied. Diese hätten zurückgezogen gelebt, abgeschlossen für sich. Die Beginen hätten sich schon damals der Welt mit ihren Gefahren und Versuchungen ausgesetzt.

> **Im Krieg**
> strickte sie Babykleider.

Dienen. In Gent lebten damals 150 Beginen. «Ich war die Jüngste», erinnerte sie sich an ihren Eintritt in das Leben als Begine 1941. In Kortrijk, wo sie 1960 auf dem Beginenhof eintraf, waren sie nur zu neunt. Und die Gemeinschaft sollte immer kleiner werden: Keine weitere Begine kam später mehr hinzu. Und nun war sie die Letzte. 2005 verliess Marcella Pattyn den Beginenhof der Stadt und zog ins Altersheim. Am Ende machten die Augen nicht mehr mit. Aber sie seien nie in Ordnung gewesen, erklärte Marcella Pattyn. Eigentlich wäre sie als junges Mädchen gerne Ordensfrau geworden, berichtete die kleine Frau und zog ein Taschentuch aus dem Ärmel hervor, um sich das tränende Auge abzutupfen. «Aber das Ordensleben ist nicht immer nur Freude», hatte sie die Leiterin des katholischen Blindeninstituts gewarnt, der sie ihren Wunsch anvertraute. «Ich suche nicht Freude, sondern möchte dem Herrn dienen», habe sie darauf geantwortet.

Absagen. Die Leiterin des Instituts, an dem Marcella Pattyn ihre Ausbildung erhielt, habe sich sehr bemüht. Doch von überall hagelte es Absagen. Kein Orden sei bereit gewesen, eine fast blinde Novizin aufzunehmen. Letztlich sei eine Tante auf den Gedanken gekommen, Marcella könnte Begine werden. Ein erster Beginenhof in Gent schickte sie nach einer Woche weiter, ebenfalls der Augen wegen. Im zweiten blieb sie dann – ihr Leben lang. Auch im Altersheim trug sie noch ihre Tracht, eine helle Bluse unter schwarzem Pullover, dazu einen schwarzen Rock, schwarze Strümpfe und schwarze Halbschuhe. Über ihrem Sessel ein Foto von ihr im Beginenhof. Die Tracht abzulegen, das Beginenleben aufzugeben – der Gedanke sei ihr nie gekommen, so Marcella Pattyn.

Weltkulturerbe. Bis zum Schluss betete sie täglich ihren Rosenkranz, wie sie es vor vielen, vielen Jahren gelernt hatte. Noch zu ihrem 91. Geburtstag brachte Kortrijks Bürgermeister Stefaan De Clerck auf den Punkt, was wohl alle dachten: «Sie sind ein Stück Weltkulturerbe. Sie dürfen noch nicht gehen!» Nun ist sie gegangen. kipa/mca

Pastoralraum Zug-Walchwil

Liebe Christinnen und Christen
Kürzlich sagte mir jemand, unter uns Christen und Christinnen herrsche Abendstimmung. In den Kirchen mache sich eine unbegreifliche Müdigkeit breit. Und er empfindet es als gespenstig, dass die Kirche „nicht selten unter ihrem Niveau lebt und den Moden des Tages nachläuft". Wer unter uns spürt nicht die Not, von der hier die Rede ist? Sind die Kraftreserven erschöpft? Haben die Enttäuschungen den Elan gebrochen? Ist die Christenheit des Abendlandes alt und verbraucht? Vieles spricht dafür, dass die jungen Kirchen der 3. Welt die Kirche der Zukunft prägen werden. Ist deshalb unser Auftrag erfüllt? Wagen Sie den Schritt, kommen Sie am Pfingsttag nach Walchwil in den Gottesdienst um zu zeigen, dass keine Abendstimmung in der Kirche herrscht!
Pfr. Mijo Rogina, Walchwil

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 05. - 11. Mai

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Maiandacht
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
19.15 Ökumenisches Friedensgebet
20.00 Läuten der Friedensglocke mit anschliessendem Apéro im Klostergarten
Do Hochfest Christi Himmelfahrt
Zuger Landeswallfahrt: 19.30 Eucharistiefeier und Nachtanbetung entfällt!
Fr 08.00 Morgenlob und Beginn der Pfingstnovene
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelgenheit
11.30 Eucharistiefeier
17.40 Vesper im byzantinischen Stil
20.00 - 22.00 Harp & Bowl

Eucharistische Anbetung: Di & Mi 09.00 - 11.15
Ab Fr: Pfingstnovene - Anbetung Tag & Nacht
Maria Opferung: 041 729 52 17

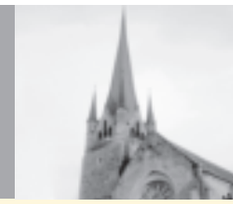
Sonntag, 05. Mai

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags, 07. - 11. Mai

Di 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Do Christi Himmelfahrt
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
Mario Hübscher, Pfarrer 041 725 47 65
Niklas Raggenbass, Vikar 041 725 47 64
Albert Schneider, Kaplan 041 725 47 68
Anton Schwegler, Sakristan 079 483 0902
Markus Jeck, Sakristan 079 781 35 05

Gottesdienste

6. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 04. Mai

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuziner Pater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
mit Kantoren
Predigt: Mario Hübscher

Sonntag, 05. Mai

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
mit Kirchenchor und Kantoren
Predigt: Mario Hübscher
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Ländler Gottesdienst, Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday

Werktags vom 06. - 11. Mai

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 09. Mai

Do 10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Leo Rüedi
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

04./05. Mai Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien
Der bedeutende Einfluss der Massenmedien in Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Massenmedien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.
09. Mai, Auffahrt Kollekte für die Erdbebenopfer Norditaliens
In der inzwischen vergessenen Erdbebenregion in Italien versucht Pfarrer Don Carlo Malavasi das Pfarreiheim wieder in Stand zu stellen und ist daran 200 bedürftige Personen zu unterstützen. Wir möchten seine Wiederaufbauarbeit und Caritas unterstützen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 10. Mai, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Uttinger; Leutnant Jost Schmid
Samstag, 11. Mai, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Alfons Weber-Ritschel
1. Jahresgedächnis: Elaine F. Arnold-Lago
Stiftjahrzeit: Msgr. Robert Reinle; Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser; Ida Breitenmoser und Berta Schnider-Breitenmoser; Robert Keiser-Lang

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln am Auffahrtstag, Donnerstag, 9. Mai 2013

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der traditionsreichen Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln.
Wir freuen uns, wenn Sie in der Nacht zum Auffahrtstag oder am Tag selber in kleineren oder grösseren Gruppen individuell nach Einsiedeln pilgern.
Transportmöglichkeiten mit Car und / oder öffentlichen Verkehrsmitteln entnehmen Sie bitte dem Flugblatt in den Schriftenständen der Kirchen.

■ Programm ab St. Michael Zug
05.15: Pilgersegen in der Kirche St. Michael; anschliessend Abmarsch mit dem Vortragekreuz von der Kirche St. Michael
06.00: Besammlung beim „Chämistall", wo Gruppen für das Rosenkranzgebet gebildet werden
10.00: Raten Sammlung der Gruppen zum gemeinsamen Weitergehen nach Einsiedeln.

■ Wallfahrt light – Pilgerwanderung ab Altmatt
Fahrt bis Altmatt mit dem Zug. Anhand von Impulsen Spaziergang zum Katzenstrick. Dort warten wir auf die Zuger Pilgergruppe. Gemeinsames Weitergehen und Einzug gegen Mittag in die Klosterkirche.
Treffpunkt: 9. Mai: Bahnhofhalle Zug um 09.20 (jede/r ist selber für das Billett besorgt).
Heimreise individuell; Keine Anmeldung erforderlich; Information: Esther Lienert; 041 558 60 10; esther.lienert@sunrise.ch

■ Gottesdienste in Einsiedeln
06.00: Für Nachtwallfahrer in der Studentenkapelle
15.00: Pilgergottesdienst in der Stiftskirche Einsiedeln, Predigt: Domherr Alfredo Sacchi
16.30: Feierliche Vesper mit anschliessendem «Salve Regina».

Gruppe Junge Familien St. Michael

Mittwoch, 8. Mai,
Muttertag-Geschenke basteln, 14.30–17.00 im Pfarreiheim St. Michael
Hast du Lust einmal Seife selber herzustellen? Wir basteln für den Muttertag fein duftende Seifen in verschiedenen Farben. Das macht Spass, komm doch auch. Treffpunkt: Pfarreiheim St. Michael, Parkplätze beim Casino vorhanden. Unkostenbeitrag: Fr. 7.-- Mitglieder/ Fr. 9.-- Nichtmitglieder (ein Zvieri ist dabei). Mitbringen: Guetzli-Förmli

Hinweis: Sekretariat

Wegen Ferienabwesenheit von Franziska Nigg ist das Sekretariat am Montag, 6. Mai und Dienstag, 7. Mai nicht besetzt.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Anlass im Kapuzinerkloster

■ **Friedensglocke, 8. Mai 2013**
Mit dem alljährlichen Läuten der Friedensglocke im Kapuzinerturm jeweils am 8. Mai wird an das Ende des 2. Weltkrieges erinnert.
19.15 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Klosterkirche
20.00-20.15 Friedensglocke
Nach dem Läuten wird vom Stadtrat im Klostergarten ein Apéro offeriert.
Das Tor zum Kloster ist von der Löberenstrasse her weit geöffnet; ebenso die Kirchentüre.
Weitere Infos unter: www.seligpreisungen.ch

Voranzeigen

■ **Zuger Abendmusiken**
Erste Abendmusik
So, 12. Mai, 17.00, Kirche St. Oswald
Jubiläum von 25 Jahren Abendmusiken und Wiedereinweihung nach der Orgelrevision.

■ **Frauenforum St. Michael Zug und Goldener Herbst 60plus**
Am Dienstag, 14. Mai um 18.30 feiern das Frauenforum und der Goldener Herbst 60plus in der Liebfrauenkapelle zusammen Maiandacht.

■ **Bibelkreis**
Mittwoch, 15. Mai, 14.00 im Pfarreiheim St. Michael
Nächstenliebe, Kernbotschaft der Bibel für das Leben der Welt.
Referent: Mario Hübscher

■ **Musik und Text**
Donnerstag, 16. Mai um 16.30 auf der Orgelempore von St. Michael. Orgelmeditation über das Geheimnis der heiligen Dreifaltigkeit:
Theologische Betrachtung: Vikar N. Raggenbass; Musikalische Gestaltung mit Werken von Joh. Seb. Bach: Paul Rohner.

Ministrantin, Ministrant werden

Die Minis St. Michael suchen dich für unsere Gruppe. Wir sind eine junge aufgestellte Truppe. Komm mit uns ins Lager und auf Reisen. Da muss man einfach dabei sein: Benjamin Greber

Liebe Eltern unserer Erstkommunionkinder,
am Weissen Sonntag durften wir zusammen erleben, wie unsere Kinder mitgebetet und mitgesungen haben. Es war eine grosse Freude, diese Messe zu erleben. Am Gemeinschaftstag haben sich einige Kinder dafür interessiert, zur Ministrantenschar von St. Michael zu gehören. Jetzt ist es wieder soweit. An folgenden Terminen treffen wir uns zur Probe jeweils um 10.30 - 12.00:
4. Mai, Kirche St. Michael; 25. Mai, Kirche St. Oswald; 1. / 8. Juni, Kirche St. Michael.
Auch wenn eine Teilnahme nicht an allen Daten möglich ist, findet am 15. Juni um 16.00 eine weitere Probe in der Kirche St. Oswald statt. Anschliessend feiern wir um 17.15 die offizielle Ministrantenaufnahme. Herzliche Einladung!
Wir freuen uns auf viele neue Minis: Margrit Ulrich, Mario Hübscher und Ministantenleitungsteam

Oberwil

Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11,

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für Maria Löpfe-Landtwing

Sonntag, 5. Mai: Mediensonntag
10.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Werktage, 7./8. Mai
DI Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai
10.00 Eucharistiefeier

Vorschau, Samstag, 11. Mai
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet
SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Kollekte vom 4./5. Mai
Mit der Kollekte am Mediensonntag, die Ihnen von unseren Bischöfen sehr empfohlen wird, fördern Sie die Präsenz der Kirche in den Medien. Die unterstützten Institutionen tragen dazu bei, dass die gute Nachricht und gute Nachrichten (Good News) durch die verschiedensten Medien - alte und neue - in die Öffentlichkeit gelangen. Wir danken Ihnen im Namen der Bischöfe ganz herzlich für Ihre Gabe.

Ökumenische Chnöpflifiir
Am Samstag, 4. Mai um 16.30 Uhr findet die Chnöpflifiir statt. Bettina Hlubek und Anita Vögtli freuen sich auf eine muntere Kinderschar und ihre Begleitpersonen. Die letzte Chnöpflifiir vor den Sommerferien ist am 8. Juni.

Geistlicher Tanz und Orgelmusik
Im Rahmen der Internationalen Zuger Orgeltage sind in unserer Pfarrkirche am Sonntag, 5. Mai um 19.00 Uhr die holländische Tänzerin Janni Groenwold und der schwedische Domorganist Bengt Nilsson zu hören bzw. im Altarraum zu sehen. Der Eintritt zu dieser ausserordentlichen Performance ist frei (Kollekte am Ausgang).

Offener Treff(punkt)
Am Montag, 6. Mai, 19.30 bis 21.30 Uhr lädt der Treff(punkt) zum offenen Treffen in den Begegnungsraum ein. Dieser Abend bietet die Möglichkeit zum Schwatzen, Ideen austauschen und einander kennen lernen. Das Organisationsteam freut sich auf einen gemütlichen Abend.

Ökumenische Abendfeier
Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. Das Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Mitfeiern.

584. Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln
Am Auffahrtstag, Donnerstag, 9. Mai findet wiederum die traditionelle Landeswallfahrt des Standes Zug nach Einsiedeln statt. Unsere Pfarrei macht sich unter der Leitung von Richard Schaffner auf den Weg, um mit der Fürsprache der Gottesmutter Maria unserem Gott zu danken und ihn um seine Zuwendung zu bitten. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Freuen Sie sich mit uns, kommen und beten Sie mit! Lassen Sie sich von den Begegnungen unterwegs oder am Ziel in Einsiedeln inspirieren.
04.45 h Besammlung und Abmarsch bei der Kirche Bruder Klaus
10.00 h Wegzug ab Raten
15.00 h Pilgergottesdienst in Einsiedeln
16.30 h Feierliche Vesper mit Salve Regina
Detaillierte Programme mit Fahrplänen liegen im Schriftenstand der Kirche auf.
Wir wünschen allen Pilgerinnen und Pilgern einen erlebnis-, begegnungs- und segensreichen Tag.

Firmweg 2012 - 2013 / Firmreise nach Rom
Über Christi Himmelfahrt reisen die Firmandinnen und Firmanden in die ewige Stadt. Begleitet werden sie von Michael Brauchart, Andreas Zimmermann und Christine Imboden.

Maibummel am Mittwoch, 15. Mai
Wir wandern ca. 20 Minuten nach Stalden und feiern eine Maiandacht in der Kapelle St. Wendelin. Im Anschluss pflegen wir das gemütliche Zusammensein bei Speis und Trank. Nähere Angaben werden im Flyer publiziert. Wir freuen uns auf Euch.
Die Liturgie- und Flötengruppe.
Bus ab Klinik 16.55 bis Menzingen
Anmeldungen bis Montag, 13. Mai an
Therese Schläpfer 041 710 79 39
therese.schlaepfer@datazug.ch

Einladung zur Tauferinnerungsfeier
Unser Lebensbaum in der Kirche steht in voller Blüte. Es wird Zeit, dass wir langsam an die Ernte im Herbst denken. So bitten wir alle Tauffamilien, die nach dem September 2011 ein Kind getauft haben, für die Tauferinnerungsfeier den Termin vom Samstag, 14. September, um 16.30 Uhr zu reservieren. Nach dem Gottesdienst werden wir bei einer Teilete noch gemütlich zusammen sitzen, und die Familien dürfen die Blüte Ihres Kindes mit Nachhause nehmen. Eine separate Einladung mit Anmeldetalon folgt nach den Sommerferien.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Gaby Fischer, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Sonntag, 5. Mai
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Ammannsmattkapelle
11.00 Ammannsmatter Kilbigottesdienst mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 6.-10. Mai
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 **Kein Gottesdienst!**
Mi 19.00 **Kein Gottesdienst in der Schutzengelkapelle**
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Donnerstag, 9. Mai
Christi Himmelfahrt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Samstag, 11. Mai
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Maria

4./ 5. Mai

Es ist aus dem Volksglauben über Jahrhunderte herausgewachsen: Maria, die Mutter Jesu wird besonders verehrt. Erst nachfolgend führten diese Glaubensströmungen zu Marias dogmatischen Titeln: Gottesgebärerin, ewige Jungfrau, Immaculata, in den Himmel Aufgenommene. Welche Richtung weisen diese Titel für eine evolutionäre Sicht der Menschheit? Könnte Maria für ZeitgenossInnen des 21. Jahrhunderts ein Prototyp für die Entwicklung ihres menschlichen Potentials sein. In den Gottesdiensten dieses Wochenendes verbinden wir uns mit Maria. Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf die Frau aus Nazareth und bekommen Anregungen für unsere eigene Bestimmung als modernen Menschen. Und nicht zuletzt werden die Gottesdienste einfach auch gut tun! Bernd Lenfers Grünenfelder

Quartierfest & Kilbisonntag

4./ 5. Mai 2013 in der Ammannsmatt

Samstag, 4. Mai,
16.00 bis 04.00 Barbetrieb mit Live-DJ
Feine Spezialitäten vom Grill

Sonntag, 5. Mai
11.00 Kilbi-Gottesdienst
12.00 Feines Mittagessen ous «Rolfs Quisine»
Barbetrieb mit Live-DJ
Ab 13.30 Kilbi-Flohmarkt , Spiel & Spass für Kinder
Kaffee & Kuchen

Durchführung bei jeder Witterung. (Bei Regen und Nässe fällt der Flohmarkt aus.)

Christi Himmelfahrt

9. Mai
Vom «Fussabdruck» des Menschen ist häufig die Rede: Ökologisch, energetisch, bezüglich seiner Bedeutung u.a. Auf dem Felsenboden bei Bethanien wird ein Fussabdruck Jesu gezeigt, den er bei seiner Himmelfahrt hinterlassen haben soll. Naiver Glaube oder sinnträchtige Spur? Sie zeigt jedenfalls in eine zweifache Richtung: Zum Himmel und zurück. Letztere kennen wir (die Menschwerdung), jene zum Himmel ist neu. Auch sie hat dort einen völlig neuen Fussabdruck hinterlassen. Walter Wiesli

Wallfahrt nach Einsiedeln

Donnerstag, 9. Mai

Die offizielle Pilgergruppe besammelt sich wie jedes Jahr um **04.45 Uhr** vor der Kirche St. Johannes d. T. zu einem kurzen Weg-Segen. Bei der Kantonsschule werden sich uns die Pilger von Gut Hirt anschliessen. Allen, die sich an unserer Wallfahrt beteiligen, wünschen wir vom Seelsorgeteam einen frohen und gesegneten Festtag und danken allen für ihr Gebet!

Besichtigung der Schokoladenfabrik Cailler

...vom 14. Mai 2013
In der Schokoladenfabrik Cailler in Broc erleben wir in einer 90 Minuten dauernden Multimediaschau den Weg von der Kakaobohne zu den feinen Pralinen, zum Schoggistängeli, zur Tafelschokolade oder zu andern süssen Spezialitäten. Am Schluss des Rundganges dürfen wir die feinen Köstlichkeiten selber probieren. Anschliessend fahren wir ins Städtchen Gruyère mit seinem mittelalterlichen Marktflecken zum Mittagessen. Via Jaunpass geht die Carfahrt wieder zurück ins Zugerland. Herzliche Einladung an alle Interessierten. Das Team 65 +.

Unsere Opferspenden

4./ 5. Mai
Mediensonntag

8./ 9. Mai Auffahrt
Children of Palestine

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Valerie Lässer
Poststrasse 16, 6300 Zug

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Franz Affentranger
Steinhauserstrasse 56, 6300 Zug

Werner Bieri
Letzistrasse 1, 6300 Zug

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 08.30-11.00 u. 14.00-17.00; Fr 08.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis für: Margrit Binzegger-Odermatt, Josef Richner-Hasler
Jahresgedächtnis für: Alfred Knüsel-Schneider
Gestiftete Jahrzeit für: Maria Gabriel, Reinhilde Deflorin-Pretscher

Sonntag, 5. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 6. bis 8. Mai

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
	19.30	Maiandacht
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai - Auffahrt
Hochfest Christi Himmelfahrt

9.30 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 10. Mai

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai

17.00 First Holy Communion

Sonntag, 12. Mai - 7. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier
12.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 4./5. Mai
Stern der Hoffnung, Brasilien

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.kath-zug.ch/gut-hirt**

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI
Maiandacht...

tönt das nicht ein Bisschen abgehoben und gestrig, vielleicht weckt sie in frommen und weniger frommen Seelen schöne Nostalgie-Erinnerungen.

Kommt ganz auf Ihr Marienbild an: Ist Maria, die Mutter des Herrn, in erster Linie eine Frau auf göttlichem Himmelsthron sitzend, angetan mit Purpur und Seidengewändern, die mit hochkartätigem Schmuck behangen sind; oder ist sie eine gewöhnlich aussehende Frau aus dem Dörfchen Nazaret, Hände ohne Nagellack dafür welk vom Windelnwaschen, abgearbeitet vom Kornmahlen und Brotfladenbacken, mit bescheidenem Auftreten und sorgsam blickenden Augen in denen sich eine breite Sparte von Gefühlen der Angst und des Bangens, des Mutterschmerzes und Osterfreude spiegeln...
Wir wollen heuer in den vier Dienstagabend-Maiandachten die Gottsmutter Maria sehen als unsere (Mutter und) Schwester, als ein Mensch wie wir es sind, der mit allen Sinnen glaubt: aus der Herzensmitte, mit Ohren für Gott und Mitmensch, mit Füssen auf Wegen die gemeinsam gegangen werden müssen und mit Händen, die aktiv und kreativ mithelfen die Welt von heute mitzugestalten.
Sie sind herzlich eingeladen. Maria hat sicher auch Ihnen etwas zu sagen.
■ Ludwig Schwerzmann

Christi Himmelfahrt

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln
Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der traditionsreichen Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln am Donnerstag, 9. Mai.
Wir freuen uns, wenn Sie in der Nacht zum Auffahrtstag oder am Tag selber in kleineren oder grösseren Gruppen individuell nach Einsiedeln pilgern.
Hier folgt das Programm ab St. Michael, Zug:
Um 5.15 Uhr beginnen wir mit dem Pilgersegen in der Kirche St. Michael. Um 6 Uhr ist die Besammlung beim „Chämistall", wo Gruppen für das Rosenkranzgebet gebildet werden. Die Sammlung der Gruppen ist um 10 Uhr auf dem Raten zum gemeinsamen Weitergehen nach Einsiedeln.
Weitere Informationen und Transportmöglichkeiten mit dem Car oder öffentlichen Verkehrsmitteln entnehmen Sie bitte dem Flugblatt im Schriftenstand.

Jassen Senioren

Am Dienstag, 7. Mai, ab 14.00 Uhr.
Versuchen Sie Ihr Glück und stellen Sie Ihre Taktik und Können unter Beweis!
Herzliche Einladung
■ Oliver Schnappauf

First Holy Communion

Acevedo Sofia	Baudet Even
Baudet Soline	Dillhyon Ava
Gaillet Joseph	Hopley Dominic
Koblmiller Theodor	Hubin Plimmer Ella-May
Krol Rowyn	Lynch Rebecca
Radke Phoebe	Rossiter Harrison
Sharp Zachary	Smith Henry
Unzueta Virginia	Villamin Caroline
Wismer Tom	

Die englische Erstkommunion findet am Samstag, 11. Mai, 17 Uhr statt.
■ Text Karen

Guthirt-Sonntag

Der diesjährige Gut Hirt Sonntag war ein besonderer Festtag. Einerseits, aufgrund des Patroziniums und anderseits, weil wir mit der englischsprachigen Mission das 10-Jahr Jubiläum von Good Shepherd›s feiern durften.
Der von Pfarrer Urs Steiner in Deutsch und Englisch gestaltete Gottesdienst wurde vom Kirchenchor Gut Hirt mit Orchester und dem Couples for Christ Chor feierlich umrahmt. Durchmischt wie die Sprachen waren die zahlreichen Gottesdienstbesucher.
Gerne folgten sie der anschliessenden Einladung zum Apéro ins Pfarreiheim. Die gute Stimmung setzte sich am reichhaltigen Buffet fort. Die Frauen von der englischsprachigen Bibelgruppe, der Pfarreirat und freiwillige Helfer gaben alles um die Gäste zu verwöhnen. Es war eine wunderbare Möglichkeit sich kennen zu lernen.
Das Echo von beiden Seiten war durchwegs positiv und viele äusserten den Wunsch, dass auch in Zukunft solche Gottesdienste angeboten werden.
■ Reinhild Lo Cascio, Präsidentin Pfarreirat

GUT HIRT

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

SPECIAL DATE: Saturday, May 11th

17.00 First Holy Communion
Sermon: Urs Steiner

Sunday, May 26th

18.00 Mass in Gut Hirt Church

Finding God

Our Catholic Faith is made up of seven Sacraments and several distinct liturgical rites. The Mass is the center of Catholic liturgical worship and within this worship we celebrate the Sacrament of the Eucharist. Priests say Mass every day and Christians attend Mass every Sunday. Sadly though, Mass attendance in many parts of the world has declined in recent years. Many people blame the Church herself and the sex scandals, politics and clerical vanity. Perhaps this is partial true, but I think those who have turned away were already disinterested in our faith. Why are so many people disinterested in the Catholic Church? I asked Fr. Urs Steiner for his thoughts. His responses quickly filled an entire piece of paper. "People don't care, they are too busy with other things" was his first response. I wonder if our life style has developed in such a way that we do not have time to go to Church and express our praise and thanks for all that God has given us. Fr. Urs added that people think the way they practice religion, often a kind of patchwork faith where they take little pieces of several religions and create their own, is better than an organized religion. I have heard people say they find God in the woods or mountains when they go for a walk. I too feel God's presence when I am surrounded by the beauty he has created, but what about the beauty we find in each other? Jesus said, "For where two or three are gathered together in my name, there I am" (Mt.18:20). A football player alone does not make up a team, he needs others players. It is the same in our faith. We can not be Christians on our own, we need each other. When we celebrate the Eucharist, together we experience the presence of God in Jesus Christ. Some people complain that Church is boring. I asked Fr. Urs what he thought this and he explained that people now days insist on being entertained. "They can't sit for one hour and be quiet and just be with God." He also said that many people are ashamed or embarrassed of expressing their faith in public. Many of these explanations are not that surprising to me, but there was one response he gave that I was not prepared for. He said it was an attitude that many people have. They think "why should I depend on God when I can do everything myself?" I have learned that part of this statement is true: when we depend on God, we can do everything that is in the realm of His will and for the good of His kingdom. In order to know what that is, go to Church and wait for the answer.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 5. Mai - 6. Ostersonntag
Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

10.00 Dankgottesdienst mit den Erstkommunikanten
19.00 Maiandacht, Pfarrkirche

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Arbeit der Kirche in den Medien. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 6. - 11. Mai

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai
Hochfest Christi Himmelfahrt

05.00 Beginn der Fusswallfahrt nach Einsiedeln beim Buschenchappeli
10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern in der Pfarrkirche

Das Opfer an Auffahrt erbitten wir für die Steyler-Missionare. Herzlichen Dank für jede Spende.

Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	09.00	Gedächtnismesse

Pfarreimitteilungen

Dankgottesdienst der Erstkommunikanten
Liebe Erstkommunikanten
Der 7. April liegt hinter uns - und wir hoffen, es war ein richtiger Festtag für euch alle. Ihr dürft nun für immer voll und ganz am eucharistischen Mahl teilnehmen. Mit euch wollen wir Gott danken für den Festtag und darum laden wir euch mit euren Eltern und Verwandten ganz herzlich ein zum Dankgottesdienst am Sonntag, 5. Mai. In diesem Gottesdienst werden auch eure Geschenke gesegnet - bitte bringt eure Geschenke mit.

Zuger Landeswallfahrt und Walchwiler Fusswallfahrt nach Einsiedeln
Christi Himmelfahrt, 9. Mai

05.00 Besammlung beim Buschenchappeli, Gebet und Pilgersegen
08.30 Wegzug vom Raten
10.00 Katzenstrick

11.00 Eucharistiefeier in der Basilika
15.00 Pilgergottesdienst mit Predigt in der Stiftskirche
16.30 Feierliche Vesper mit anschliessendem «Salve Regina»

Wiederum besteht die Mitfahrgelegenheit zum Buschenchappeli. Nähere Angaben mit Anmeldetalon finden Sie beim Schriftenstand in der Pfarrkirche oder unter www.kg-walchwil.ch.

Gedächtnismesse vom Sa, 11. Mai, 09.00
Nachgedächtnis für:
Felix Hürlimann-Schilter, Arth (vormals Walchwil)
Edith Hürlimann-Kälin, Hinterbergstr. 3
Jahresgedächtnis für:
Elsa Ehrler-Schaffner, Hinterbergstr. 3
Stiftjahrzeiten für:
Rosa Hürlimann-Hürlimann, ab Spier
Josefine Pastorino, Hinterbergstr. 3
Johann u. Katharina Hürlimann-Rust, Familie Thomas Hürlimann, Eltern und Angehörige

Jeder Abschied ist ein klein bisschen sterben
Jeder Abschied, jede Trennung ist für Menschen, zwischen denen auch nur der Funke einer Beziehung war, die sich etwas bedeuten, alles andere als leicht und gleichgültig nach dem Motto: Menschen kommen - Menschen gehen, sondern um so schwerer, je tiefer ihre Beziehung war, bis hin zur Katastrophe, dass mit der Trennung eine ganze Welt zusammenbricht und einer dem anderen nicht nur nachtrauert, sondern auch nachstirbt.
Wir alle kennen solche Schicksäle. Aber wir kennen auch das Gegenteil: Abwesenheit schafft Erkenntnis, dass nämlich das Ende einer unmittelbaren Nähe die bestehende Beziehung nicht aufhebt, sondern intensiviert und trächtig macht für eine andere Zukunft, die das gemeinsam Erlebte nicht auslöscht, sondern fruchtbar werden lässt, weil es erst aus der Distanz in seinem Wert und seiner Bedeutung erkannt wird. «Abwesenheit schafft Erkenntnis» notiert Max Frisch als junger Soldat 1939 in seinen «Blättern aus dem Brotsack».

Jubiläumsbriefmarken
Zum Jubiläumsjahr 175 Jahre Pfarrkirche St. Johannes der Täufer Walchwil sind Briefmarken im Pfarramt erhältlich. 12 Marken kosten Fr. 15.00, davon sind drei Franken für das Missionsprojekt in Indien bestimmt. Bitte benützen Sie die Gelegenheit - herzlichen Dank im Voraus.

Steinhausen

Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Walter u. Frieda Amrein-Bucheli, Rebenstr. 1; Paulina u. Vinzenz Scherer-Schlumpf, Kirchmattsr. 3 (Kommunionfeier. Ruedi Odermatt)

6. Sonntag der Osterzeit, 5. Mai

09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

10.15 Sonntagsgottesdienst in der St. Mattias-Kirche mit dem Kirchenchor und mit Taufe von Janik Bütler (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Kollekte am Wochenende: Mediensonntag der Katholischen Kirche

11.30 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Sebastian Valle

Werktagsgottesdienste 6. u. 7. Mai

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt und Zuger Landeswallfahrt

Mi 19.30, Vorabendgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
Do 09.00, Festgottesdienst in der St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Kollekte: Katharina-Werk, Basel

Werktagsgottesdienste 10. u. 11. Mai

Fr 06.30, Pfingstnovene
09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark
Sa 06.30, Pfingstnovene

Trauung

Sarah Badri und Samir Ganouchi, Hochwachtweg 5, am Samstag, 4. Mai, Kirche St. Verena, Risch, 13.00. Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Segen!

Konfirmation in Don Bosco-Kirche

Am Sonntag, 5. Mai feiern wir den Gottesdienst von 10.15 in der St. Matthias-Kirche, die Don Bosco-Kirche ist für die Konfirmation der ev.-ref. Kirchgemeinde reserviert.

Zuger Landeswallfahrt

Auffahrtstag, Donnerstag, 9. Mai

Miteinander unterwegs sein und Glauben aber auch die Gemeinschaft pflegen - das wollen wir am Auffahrtstag. Angehörige unserer Pfarrei treffen sich an der Bushaltestelle Steinhausen Zentrum um 7.00, Abfahrt 7.06 via Zug nach Oberägeri/Raten. Ankunft der Rosenkranzgruppe ca. 8.30 auf dem Raten, anschliessend pilgern wir gemeinsam nach Einsiedeln. Wir wünschen Ihnen einen erlebnis-, begegnungs- und segensreichen Pilgertag. Weitere Transportmöglichkeiten mit Car und/oder öffentliche Verkehrsmittel nach Raten oder Einsiedeln entnehmen Sie bitte dem Flugblatt in unseren Schriftenständen im Foyer im Chilematt und in der Don Bosco-Kapelle. Rückkehr individuell.
Für das Seelsorgeteam,
Ruedi Odermatt

Gottesdienste in Einsiedeln

06.00 Für Nachtwallfahrer in der Studentenkapelle
09.30 Orchestermesse, Klosterkirche
11.00 Eucharistiefeier, Klosterkirche
15.00 Offizieller Zuger Pilgergottesdienst mit Alfredo Sacchi
16.30 Feierlicher Vesper und «Salve Regina», Klosterkirche

Pfingstnovene

Miteinander Glut unter der Asche entdecken

Glut unter der Asche entdecken war das Thema des Abtes von Einsiedeln anlässlich der Feier „50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil". Dieses Thema inspirierte auch den Pfarreirat in seinem Weekend im Januar. Das Thema wird uns auch durch die Pfingstnovene begleiten. Glut unter der Asche wird durch den warmen Luftzug zum Feuer. Glut unter der Asche wird durch den Heiligen Geist zum „feu sacre". Lassen Sie in der Pfingstnovene ihre Glut unter der Asche durch den Geist Gottes neu entfachen. Wir freuen uns, wenn Sie sich zwischen Auffahrt und Pfingsten Zeit nehmen, mit uns von 6.30 bis ca. 6.50 zu beten und zu singen um etwas vom Feuer des Glaubens in ihren Alltag mitzunehmen.
Für die Arbeitsgruppe Pfingstnovene,
Ruth Langenberg

Gottesdienst im Seniorenzentrum

Mit dem höheren Eintrittsalter der älteren Menschen ins Seniorenzentrum sind die Pflegenden vermehrt vor zeitintensivere pflegerische Aufgaben gestellt. Sie sind dankbar, wenn ihnen für den Morgendienst genügend Zeit zur Verfügung steht. Darum haben wir auf Wunsch des Pflegeteams beschlossen, den Gottesdienst vom Freitagmorgen um eine halbe Stunde zu verschieben. Ab dem 10. Mai wird der Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark jeweils um 9.30 beginnen. Danke für Ihr Verständnis.
Für das Seelsorgeteam,
Ruth Langenberg

Herzliche Gratulation

Eberhard Fischer-Redmond, Kirchmattstrasse 34, 70 Jahre am 4. Mai;
Josef Hausheer, Hammerstrasse 15, 80 Jahre am 5. Mai;
Paul Lustenberger, Kirchmattstrasse 3, 70 Jahre am 9. Mai.

Mitteilungen

Senioren

Kurzwanderung am Nachmittag

Dienstag, 7. Mai, Besammlung 13.25 Dorfplatz, Abmarsch 13.30. Wanderroute: Steinhausen - Weid - Banäbni - Zimbel - Underzimbel - Baar Bhf., Marschzeit ca. 1 1/2 Std., Fahrpreis ZVB Zonen 610 u. 623, mit Halbtax Fr. 2.80. Billette bitte selber lösen. Rückfahrt Baar Bahnhof ab 16.02, Steinhausen Zentrum an 16.16. Wanderleitung Jan van der Meer, 041 741 38 15.

Club junger Eltern

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babies und/oder Vorschulkindern. Dienstag, 7. Mai, 9.00 bis ca. 10.30, Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 8.- pro Person. Auskunft Tanja Schmückle Meier, 041 741 54 89, tanja.schmueckle@gmx.ch.

BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff für gemeinsamen Austausch, Spielen für alle Babys/Kinder von 0 bis 3-jährig mit ihren Mamis und/oder Papis. Montag, 13. Mai, 15.00 - 17.00, Chilematt. Infos Denise Urban, 079 686 52 33, baki@cje-steinhausen.ch, 041 760 46 50.

Sommerlager Blauring

Für alle Mädchen ab der 2. Primarklasse

Spiel, Spass und unzählige Abenteuer warten auf dich! Möchtest du zwei unvergessliche Wochen in einem Zeltlager verbringen? Möchtest du dich austoben, spielen, Spass haben und mit deinen Freundinnen viele tolle Dinge erleben? Dann melde dich jetzt an fürs SOLA 2013:

Wann: Montag, 8. Juli bis Freitag, 19. Juli
Thema & Ort: noch geheim
Für wen: Mädchen - egal ob Blauring oder nicht
Eltern-Info-Abend: 3. Juni

Wir würden uns sehr freuen, dich am unverbindlichen SOLA-Vorbereitungstag am Samstag, 22. Juni, begrüssen zu dürfen. Das Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage www.blauring-steinhausen.ch. Weitere Informationen / Auskunft bei Deborah Hürlimann, 076 546 37 87
Wir freuen uns auf dich!
Leitungsteam Blauring Steinhausen

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König,
Barbara Wehrle Hanke
Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Hans Riedi, Pfarreiheim 079 327 11 30

Gottesdienste sechste Osterwoche

Samstagabend, 4. Mai

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sechster Ostersonntag, 5. Mai

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
10.45 FamilieFiir, St. Thomas
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 7. Mai

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
19.30 Maiandacht, St. Sebastianskapelle, Inwil

Mittwoch, 8. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
19.30 Maiandacht. St. Anna
20.15 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Christi Himmelfahrt, 9. Mai

06.00 Abfahrt Pfarreiwahlfahrt nach Einsiedeln, Kreuzplatz
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Freitag, 10. Mai

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 11. Mai, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Franz und Anna Nussbaumer-Bucher, Sonnenweg 36;
Jakob Huber-Hausheer, Gartenstr. 6a

Mitarbeiterfest 2013
Am Samstagabend, 4. Mai, 18.00 Gottesdienst mit unserem Kirchenchor unter der Leitung von Christian Renggli mit Musik von Liszt und Bruckner. Danach frohes Nachtessen und ein überraschender Auftritt der Gesangsgruppe «Seelcantos» unter der Leitung von Martin Völlinger.

Kollekte für die Medienarbeit der Kirche
Abt Martin Werlen schreibt dazu:
«Der Mediensonntag ruft uns in Erinnerung:
Wir haben etwas zu sagen – und sagen es auch.
Dafür nehmen wir alle Mittel in Anspruch, die uns heute zur Verfügung stehen. Gerade als Getaufte dürfen wir immer wieder neue Wege gehen, wie uns das Papst Franziskus vor Augen führt. Mit den sozialen Netzwerken können wir Brücken zu den Menschen bauen und vor allem erfahren, wo sie in ihrer Suche stehen und von ihnen lernen.»

MEHR GOOD NEWS

Ihre Spende zum Mediensonntag ist wichtig,
- damit ihre Kinder und Enkel auch auf Facebook und im Internet der Botschaft Jesu begegnen
- damit kirchliche Gemeinschaft auch auf dem iPad und dem Smartphone sichtbar ist
- damit die gute Botschaft auch auf Twitter kurz und bündig daherkommt
Die katholischen Medien danken für ihre Hilfe.
Besuchen Sie www.mehr-good-news.ch
und Mediensonntag auf Facebook. PC 17-1584-2

Kollekte an Auffahrt für MIVA
Das Hilfswerk «miva Schweiz» setzt sich ein für Benachteiligte in Ländern des Südens. Es unterstützt die professionelle Beschaffung und den Einsatz von Transport- und Kommunikationsmitteln und der dazugehörigen Infrastruktur, damit die Begünstigten ihre Lebenssituation aus eigener Kraft verbessern können. Viele Entwicklungsprojekte funktionieren dank der Transportmöglichkeiten, die Miva bereitgestellt hat. Herzlichen Dank für ihren Beitrag.

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

FG-Maiandacht am Di 14. Mai, 19.30, feiern wir mit der FG Cham in der Institutskapelle Maria Opferung in Zug mit dem Thema: Eva und Maria; Eine etwas provokative Kombination??
Für Fahrgelegenheit: H. Waller, 041 761 37 17
Wildnispark Langenberg: Sa 25. Mai
Kinder ab 4 in Begleitung. Anreise individuell.
Anmeldung: Andrea Kumschick, 041 210 92 33

FamilieFiir in St. Thomas
am Sonntag, 5. Mai um 10.45
Eingeladen sind Familien mit Vorschul- und Primarschulkindern.
«Jesus segnet die Kinder»

Friedhofkapelle: öffentliche Einweihung der neuen Orgel am Montag, 6. Mai, 18.00 Uhr

Dank der Initiativen von Organisten und Liturgen und der Zusammenarbeit der beiden Kirchen und der Einwohnergemeinde können wir das neue Instrument einweihen.
Der Experte Rudolf Meyer sagt zur neuen Orgel: «sie ist ein Wunderwerk in der Beziehung zwischen Erscheinungsbild, Klangaussage und Raumbedarf.»
An der öffentlichen Einweihung vom 6. Mai stellt Rudolf Meyer das Instrument persönlich vor. Dann spielt Jonas Herzog ein kurzes Orgelkonzert. Am Schluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Maiandachten
in St. Sebastian und St. Anna, je um 19.30
am Dienstagabend
in St. Sebastian, Inwil,
und am Mittwochabend
in der St. Anna-Kapelle in Baar.

Baarer Senioren Wanderung
Mittwoch, 8. Mai
10.30 Besammlung Bahnhof Baar
13.32 Mit Bus 34 bis Talacher an 13.41
13.46 Mit Bus 2 nach Menzingen an 14.57
Wanderung: Hasental - Schurtannen - Fürschwand,
Kaffeehalt Bäsenbeiz Fürschwand,
dann: Hinterwiden - Panoramaweg Unterägeri
16.32 ab Unterägeri mit Bus 34, Baar an 16.54
Wanderleiter: Franz Abächerli 079 600 25 88

Sa 11. Mai 18.00 Jodlermesse zum Muttertag.
Der Jodlerclub „Heimelig" Baar lädt zur Jodlermesse von Jost Marti ein. Danach Apéro und Jodellieder für alle im Pfarreiheim.

Versöhnungsweg der Viertklässler
Vom 13. bis 25. Mai ist das Pfarreiheim für den Versöhnungsweg der Viert- und Fünftklässler belegt.

9. Mai: Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln
Die Baarer Pilgergruppe startet wie gewohnt mit zwei Extrabussen:

06.00 Abfahrt beim Kreuzplatz
06.05 Talacher,
06.10 Allenwinden
06.30 Ziegerhüttli an.
Nach der Einstimmung bei der Kapelle St. Jost geht es zu Fuss nach Einsiedeln.
10.00 Gottesdienst.
Rückfahrt mit Albisser-Autoreisen.

Kirchliche Mitarbeit im Portrait
Menschliches und Göttliches verbinden sich im Leben. Als kirchliche Mitarbeitende dürfen wir dies in Wort und Tat aufzeigen und feiern. Die Vielfalt der Berufungen überwindet immer mehr die Verengungen. Mitarbeitende erzählen uns von ihren Tätigkeiten und ihren Überzeugungen.

Ich bin dabei

Simon Meier
Seelsorge
Gemeindeleitung

Am meisten freut mich… dass ich als Seelsorger mit Menschen zu tun habe, die an verschiedenen Orten und Wendepunkten im Leben stehen. Ich empfinde es als Geschenk, verschiedene Generationen von Menschen in Freud und Leid begleiten zu dürfen oder einfach für sie da zu sein, wenn die Fragen des Lebens und des Sterbens kommen.
Schwierig finde ich… dass die Institution Kirche häufig mit Negativschlagzeilen zu kämpfen hat und dabei vergessen geht, dass sich die Seelsorger vor Ort immer wieder mit viel Engagement dafür einsetzen, dass positive Erfahrungen und Erlebnisse mit Kirche und Glaube möglich werden. Und ehrlich gesagt, einen dankbareren und vielseitigeren Beruf als den des Seelsorgers gibt es in meiner Erfahrung gar nicht.
Ich glaube… dass die Botschaft Jesu auch heute noch nichts von ihrer Kraft verloren hat. Immer wieder darf ich in meinem Umfeld und in mir selber Spuren des göttlichen Wirkens erkennen und dies, obwohl seine Schöpfung, sein Erbe an uns in der heutigen Zeit arg strapaziert wird. Dies so wahrnehmen zu dürfen gibt mir Halt, Zuversicht und Kraft und bestärkt mich darin, auch in Zukunft als Seelsorger mit viel Herzblut in seinem Dienst zu stehen.

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:
Markus Pally und Tina Seifert, Baar
Michael Rehm und Barbara Krump, Baar
Goran Kosic und Sandra Diaz, Baar

Aus unserer Pfarrei ist gestorben:
Alois Hug-Aeschlimann, Landhausstr. 4a

Redaktionsschluss Baar

Nr. 21	Mo 06.05.	19.05.-25.05.
Nr. 22	Mo 13.05.	26.05.-01.06.
Nr. 23	Fr 17.05	02.06.-08.06.
Nr. 24	Mo 27.05.	09.06.-15.06.
Nr. 25	Mi 05.06.	16.06.-22.06.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 5. Mai
9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Medienarbeit der Kirche

Mittwoch, 8. Mai
9.30 Maiandacht fällt aus

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt
9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes

Pfarreimitteilungen

Voranzeige Vereinsreise FG
Unter dem Motto «verwunschen und verzaubert» lädt die Frauengemeinschaft Allenwinden ihre Mitglieder und Freunde zur Vereinsreise ein. Am Mittwoch, 5. Juni, um 7.15 Uhr ist Besammlung beim Kindergarten Allenwinden. Auf geht die Carfahrt nach Pfyn in die Confisserie Bürgi zum Kaffeehalt. Frisch gestärkt geht die Fahrt weiter zur Blumeninsel Mainau. Dort wird eine fakultative Führung durch das Blumenparadies angeboten. Anschliessend geniessen alle ein feines Mittagessen in der Schwedenschenke. Am Nachmittag steht ein gemütlicher Altstadtbummel in Konstanz auf dem Programm. Um 17.30 Uhr wird die Heimfahrt nach Allenwinden angetreten. Gemeinsam lassen wir den schönen Tag bei einem kleinen Znacht im Pfarreiheim in Allenwinden ausklingen. Die Kosten der Vereinsreise betragen für Mitglieder Fr. 68.00 und für Freunde Fr. 75.00. Gerne nimmt Silke Röbig eure Anmeldungen entgegen: Tel. 041 720 02 73 oder silke.roebig@gmail.com

Landeswallfahrt an Christi Himmelfahrt
An Christi Himmelfahrt, dem 9. Mai, sind alle Zuger Katholikinnen und Katholiken eingeladen nach Einsiedeln zu pilgern. Die Allenwinder können sich verschiedenen Pilgerzügen anschliessen. Besonders zu erwähnen ist die Möglichkeit mit dem Baarer Extrabus (Allenwinden 6.10 Uhr) bis ins Ziegerhüttli zu fahren, um von dort ins Klosterdorf zu wandern (10.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Klosterkriche).
Am Nachmittag um 15.00 Uhr findet die feierliche Eucharistiefeier in der Stiftskirche statt. Die Festpredigt wird von unserem neuen Domherr Alfredo Sacchi gehalten.
Um 16.30 Uhr beginnt die feierliche Vesper mit dem anschliessenden «Salve Regina».
Für die Rückfahrt ins Zugerland stehen Cars von verschiedenen Busunternehmen bereit.

Ostern - Himmelfahrt - Pfingsten
«Christus ist gestorben, gemäss der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäss der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf. Danach erschien er mehr als fünfhundert Brüdern zugleich...» - so schreibt Paulus im ersten Brief an die Korinther. Seine Worte gelten als erstes Glaubensbekenntnis der Christen. Wichtiges Element im Text ist die Erscheinungserfahrung vieler Christusgläubiger. Wegen dieser Erfahrung konnte sich tiefe Trauer in aufkeimende Hoffnung, dann in Zuversicht und schliesslich in helle Freude verwandeln. Biblisch gesehen endet mit der Himmelfahrt des Auferstandenen die Phase der Erscheinungen. Trotzdem weht und wirkt der Geist Jesu immer noch in der Welt. Von dieser Erfahrung berichtet die Apostelgeschichte im Pfingstbericht. Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten gehören zusammen. Sie sind wie die drei Zacken einer Gabel.

Maiandacht
Im Monat Mai finden folgende Maiandachten in der Kirche statt:
1. Mai, 9.30 Uhr
15. Mai, 9.30 Uhr

Hinzu kommt die Maiandacht der Frauengemeinschaft. Sie wird in der Klosterkirche auf dem Gubel gefeiert: 22. Mai, 19.45 Uhr

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

18.15 **Marienkirche**: Vorabendgottesdienst
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Noémi Héjj
Gest. Jahresgedächtnis für: Frieda und Josef Andermatt-Elsener, Zugerstr. 173 und Hans Ritter-Andermatt, Seestr. 7

Sonntag, 5. Mai

09.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
10.15 Pfarrkirche: Pfarreigottesdienst mit den 5. Klässlern
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Noémi Héjj
11.15 Parkplatz: Fahrzeugsegnung
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Alina Meier, Lidostr. 12
- Kim Aregger, Zugerbergstr. 68
19.30 Pfarrkirche: Bittgang zur Allmendkapelle

Werktage

Montag, 6. Mai
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 7. Mai
07.30 Pfarrkirche: Schüler-GD, 6.-Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.00 Zittenbuch: Eucharistiefeier
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 8. Mai
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Maiandacht
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt
08.15 Marienkirche: Wallfahrt nach Einsiedeln
10.15 **Chlösterli**: Pfarreigottesdienst
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana - fällt aus

Samstag, 11. Mai

11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Ramon Luca Mettler, Chéserex
- Alessia Sofia Laffranchi, Binzenstr. 7
14.00 Marienkirche: Trauung: Daniela Henggeler und Adrian Schär
16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier
18.15 **Marienkirche**: Vorabendgottesdienst
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Markus Burri
Anschliessend Einsegnung der neuen Urnenwand und Grabfeld

Kollekte:
4./5. Mai: Arbeit der Kirche in den Medien
9. Mai: MIVA

Mitteilungen

Pfarreigottesdienst mit Rosenkranzgebet und Teilnahme der 5.Klässler
Sonntag, 5. Mai, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche
Wir bitten die Gottesdienstbesucher, ihre Rosenkränze mitzunehmen, da wir im Gottesdienst ein Gsätzli des Rosenkranzes beten werden. Im Gottesdienst besteht die Möglichkeit, den Rosenkranz segnen zu lassen.

Fahrzeugsegnung
Sonntag 5. Mai, um ca. 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst auf dem alten Turnplatz.
Im heutigen dichten und oft hektischen Strassenverkehr haben unsere Schutzengel viel zu tun. So erbitten wir um Gottes besonderen Schutz, wenn wir unterwegs sind, ob mit dem Auto, Velo oder Motorrad. Gott helfe uns auch zu einem verantwortungsvollen Umgang auf der Strasse.

Bittgang zur Allmendkapelle
Sonntag 5. Mai 19.30 Uhr
Zusammen mit dem Kreuzbittverein laden wir Sie herzlich ein, sich der Flurprozession zur Wendelinskapelle anzuschliessen. Gerade die gegenwärtige Zeit macht bewusst, dass der Mensch die Verbindung zum Schöpfer braucht, damit er nicht selber zur Gefahr für die Schöpfung wird. Beten wir gemeinsam um Gottes Begleitung und seinen Schutz für Mensch, Tier und Natur.
Ablauf: Besammlung vor dem Hauptportal der Pfarrkirche – Gang zur Allmendkapelle – kurze Andacht – betende Rückkehr zur Pfarrkirche – Abschluss mit einer Segensfeier.

Gottesdienst auf Zittenbuch
Dienstag, 7. Mai 20 Uhr
Der Kreuzbittverein lädt zu dieser Messe auf dem Zittenbuch ein. Alphornbläser umrahmen den Gottesdienst musikalisch.

Festtag Himmelfahrt Christi
Donnerstag, 9. Mai
10.15 Chlösterli: Pfarreigottesdienst
(kein Gottesdienst in der Pfarrkirche)
Damit unsere Chlösterlibewohner sich nicht vergessern fühlen, halten wir unseren Pfarreigottesdienst an diesem Tag bei ihnen und mit ihnen ab. Dies als sichtbares Zeichen des Miteinanders. Musikalisch unterstützt uns die Kapelle Jost Ribary.

Voranzeige
Einsegnung Urnenwand und Grabfeld
Samstag 11. Mai, nach dem Abendgottesdienst
Dazu lädt die Gemeinde herzlich ein und offeriert allen einen Apéro.

Voranzeige
Muttertag
Sonntag, 12. Mai 10.15 Uhr Familiengottesdienst
Nach der gemeinsamen Eröffnung ziehen die Kinder zu ihrer Feier in die Sakristei. Musikalisch wird der Gottesdienst durch die Jugendmusik gestaltet.

Frauengemeinschaft
Kreativtag im Kulturkloster Altdorf
Donnerstag, 23. Mai 9 - 16 Uhr Kulturkloster Altdorf
Gönnen Sie sich einen Tag der Musse und der Inspiration im ehemaligen Kaupzinerkloster in Altdorf. Lassen Sie sich verzaubern - beim Rundgang innerhalb der Klostermauern, beim Durchqueren der Terrassengärten, von verschiedenen Workshops wie Musik-Atelier, Steinhauen oder Wolle bearbeiten. Verwöhnt werden wir zum Mittagessen von der feinen Klosterküche.
Anmeldung bis 10. Mai an Susanne Jochberg 041 750 42 51 / susanne.jochberg@aegerimail.ch.
Kosten: Fr. 110.00 für Mitglieder
Fr. 130.00 für Nichtmitglieder

Treff junger Eltern
Kinderhüeti
Am Freitag, 10. Mai findet keine Kinderhüeti statt.

AEGERITAL

Wallfahrt am Auffahrtstag 9. Mai
Die Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln am Auffahrtstag ist eine lange und gute Tradition. Ebenso, dass je ein Pilgerzug aus Unterägeri und Oberägeri daran teilnimmt. Dies soll auch weiterhin so bleiben. Es ist schön, wenn Sie diese Tradition pflegen und auch daran teilnehmen. Für so manches Anliegen wirkt das Gebet unterwegs und bei der Gnadenkapelle in Einsiedeln Wunder. Als Zeichen des Miteinanders empfangen wir gemeinsam den Pilgersegen beim Hauptportal der Pfarrkirche in Oberägeri.
08.15 Marienkirche Abmarsch mit Rosenkranzgebet in Unterägeri
08.45 vor der Pfarrkirche Oberägeri erteilen des Pilgersegens
Möge Gott die Anliegen der Pilgernden erhören.

Gottesdienste in Einsiedeln:
06.00 Jugendgottesdienst Studentenkapelle
15.00 Pilgergottesdienst in der Stiftskirche
16.30 Feierliche Vesper mit anschl. «Salve Regina»

Fahrgelegenheit nach Einsiedeln:
Die Firma Albisser-Reisen (041 750 22 22) fährt zu folgenden Zeiten nach Einsiedeln:
Ab Unterägeri, Zentrum: 8 / 10.30 / 13 Uhr
ab Oberägeri, Lido: 8.05 / 10.35 / 13.05 Uhr
Rückfahrten ab ca. 10 Uhr (bis ca. 17.30 Uhr)

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Barbara Voss, Religionspädagogin	041 750 30 37
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
04. / 5. Mai: Pater Hans Weibel

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag, 04. Mai

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

6. Sonntag der Osterzeit, 05. Mai

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier,
Gest. Jahrzeit für Anton und Katharina Iten-Rogenmoser und Familien, Winzrüti; für Josef und Marie Rogenmoser-Nussbaumer, für Karl-Josef und Katharina Rogenmoser, für Marianne Rogenmoser, Unterschwendi; und für Albertina und Niklaus Nussbaumer-Pfister
11.30 Pfarrkirche, Taufe Kryenbühl Kim
19.00 Alosen, Flurbittgang

Dienstag, 07. Mai

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, reformierter Gottesdienst
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 08. Mai

09.00 Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung des Gottesdienstes
an Christi Himmelfahrt: Pater Albert

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Chisti Himmelfahrt, Donnerstag, 09. Mai

08.45 Pfarrkirche, Erteilen des Pilgersegens
09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
15.00 Stiftskirche Einsiedeln, Pilgergottesdienst, Festpredigt von Alfredo Sacchi, Domherr

Freitag, 10. Mai

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Menschenkind und Gotteskind

Kim Kryenbühl, Tochter von Nathalia Kryenbühl-Fuchs und René Kryenbühl, Oberägeri, wird am Sonntag, 05. Mai, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft.
Wir wünschen der Tauffamilie mit ihrem Kind viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

Flurbittgang am 05. Mai 2013

Othmar Kähli, Heidi Meier und Vreni Rogenmoser starten um 19.00 Uhr in Alosen bei der Josefskirche. Othmar Kähli wird die Wegkreuze, die Bauernhöfe sowie die Wiesen und Wälder segnen. Josy Iten und Evelyn Schuler starten um 19.15 Uhr in Morgarten beim Tschupplenkreuz, sie werden bei den Wegkreuzen ein Gebet sprechen. Der Flurbittgang dauert ungefähr eine Stunde. Die beiden Gruppen treffen beim Tännlikreuz bei der Siedlung zusammen. Hier können Sie bei einem erfrischenden Getränk und einem feinen Stück Zopf gemütlich verweilen.
Der Flurbittgang findet nur bei schönem Wetter statt, im Zweifelsfall erhalten Sie ab 16.00 Uhr Auskunft unter der Tel. Nr. 1600.

Ökum. Kleinkinderfeier
Dienstag, 07. Mai,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 07. Mai, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus statt.
Thema: Markus-Evangelium.
Sie sind herzlich eingeladen.

Ministranten Schnuppernachmittag

Am Montag, 29. April haben die Oberministranten im Religionsunterricht den Erstkommunionkindern vom Ministrantendienst erzählt. Die Kinder, welche sich für das Ministrieren interessieren, sind am Mittwoch 8. Mai von 13.30-15.00 Uhr ins Pfrundhaus Gartenparterre zum Schnuppernachmittag herzlich eingeladen. Danach können sie sich überlegen, ob sie mit der Ministrantenausbildung beginnen möchten.

AEGERITAL

Zuger Landeswallfahrt an Christi Himmelfahrt 09. Mai 2013

Zum 584. Mal findet die Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Am 09. Mai 2013 wird uns der Weg von verschiedenen Pfarreien zusammen nach Einsiedeln führen.

08.15 Uhr Marienkirche, Abmarsch mit Rosenkranzgebet in Unterägeri
08.45 Uhr vor der Pfarrkirche Oberägeri, erteilen des Pilgersegens
08.50 Uhr Abmarsch der beiden Pilgergruppen mit je eigenem Programm
09.40 Uhr ab Kreuzung Moos, Alosen
10.30 Uhr Abmarsch ab dem Raten
12.20 Uhr ab Katzenstrick

15.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Stiftskirche, Festpredigt von Alfredo Sacchi, Domherr, mit italienischer Orgelmusik aus dem 18. und 19. Jahrhundert, Organist: Marco Brandazza

16.30 Uhr Feierliche Vesper mit anschliessendem «Salve Regina»
Möge Gott die Anliegen der Pilgernden erhören.

Fahrgelegenheit nach Einsiedeln

Die Firma Albisser-Reisen (041 750 22 22) fährt am Fest Christi Himmelfahrt zu folgenden Zeiten nach Einsiedeln:
Ab Unterägeri, Oberdorfstrasse:
08.00 / 10.30 / 13.00 Uhr
Ab Oberägeri, Lido:
08.05 / 10.35 / 13.05 Uhr
Rückfahrten ab ca. 11.00- ca. 17.30 Uhr.

frauen kontakt

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 06. Mai, Pfarreizentrum,
17.30 Uhr / 19.00 Uhr,
Kursleitung, Auskunft und Anmeldung:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

ACHTUNG: **Keine Chlichinderfiir**
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in **Neuheim**

Sonntag, 5. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient
11.15 Taufe von Anou Schnyder, Haldenstr. 19 und Chiara Kilchmann, Schwand 4
19.30 Maiandacht bei der Kapelle Ziegelhof, Finstersee

Montag, 6. Mai

19.30 Bittgottesdienst auf dem Hof von Familie Köpfli, Schwand

Dienstag, 7. Mai

19.30 Bittgottesdienst auf dem Hof von Familie Staub, Mittelerlenmoos

Mittwoch, 8. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai

06.55 Besammlung für den Pilgersegen auf dem Kirchenplatz (Gruppe 1)
07.05 Besammlung auf dem Kirchenplatz für den ersten Impuls (Gruppe 2)
09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner

Samstag, 11. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert
16.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegetenkapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst::
Sonntag, 12. Mai, 8.45 Uhr,
Eucharistiefeier mit Pater Albert

Kollekte 5. Mai:

Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 30. Juni	11.15 Uhr
Sonntag, 18. August	11.15 Uhr
Sonntag, 29. September	11.15 Uhr
Sonntag, 20. Oktober	11.15 Uhr
Sonntag, 3. November	11.15 Uhr

Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimitteilungen

Pfarreisekretariat geschlossen

Das Pfarreisekretariat bleibt in der Woche vom 6. bis 12. Mai in Folge Ferienabwesenheit von Brigitta Spengeler geschlossen. Telefonisch sind wir für Sie jederzeit erreichbar. Wir danken für Ihr Verständnis.

Marienmonat Mai

Für viele Menschen gehört der Monat Mai mit seinen sonnigen Tagen zu der schönsten Zeit im Jahr. Wenn alles blüht und die ersten sommerlichen Tage ins Freie locken, gedenken wir Katholiken der Mutter Gottes in Andachten, Prozessionen und Wallfahrten. So wie das Wachstum und das Aufblühen in der Natur neues Leben hervorbringen, so hat uns Maria durch die Geburt des Gottessohnes das „Leben in seiner ganzen Fülle" in die Welt gebracht. Der Frühling steht für erwachendes Leben und Fruchtbarkeit, beides ist ebenfalls mit Maria als der Mutter Gottes verbunden.

Unter dem Motto «Wie Maria mit allen Sinnen glauben» laden wir Sie auch in diesem Jahr ganz herzlich zu den Maiandachten in unserer Pfarrei ein. Die Feiern beginnen jeweils um 19.30 Uhr.
5. Mai: bei der Kapelle beim Ziegelhof, Finstersee
12. Mai: in der Pfarrkirche
26. Mai: in der St.-Bartholomäuskapelle in Edlibach

Krankenbesuche daheim oder im Spital

Krankheit und Gebrechen können einen Menschen unverhofft und jederzeit treffen. Umso wichtiger ist es dann, dass sich der Kranke in der Gemeinschaft eingebettet weiss, die ihn trägt und zu ihm steht. Aus Datenschutzgründen werden uns von den Spitälern keine Namen von Patienten oder Patientinnen gemeldet. Deshalb laden wir Sie ein, selber initiativ zu werden und uns zu benachrichtigen, wenn Sie gerne einen Besuch von einem unserer Pfarrei-Seelsorger wünschen. Wir nehmen uns gerne auch Zeit für ein Gespräch und/oder für das Bringen der Kommunion bei Ihnen zu Hause oder im Spital. Melden Sie sich ruhig beim Pfarramt, 041 757 00 80. Besten Dank.

Familienferien in Randa (VS)
28. Juli bis 3. August 2013

Es hat noch ein paar freie Plätze. Anmelden kann man sich bis Pfingstmontag, 20. Mai 2013. Flyer mit Anmeldetalon erhalten Sie im Pfarreisekretariat.

FAMILIEBRUGG MENZINGEN

Rundgang Kibag AG

Wollt Ihr schon lange wissen wie in einem Kieswerk gearbeitet wird? Oder möchtet Ihr nahe dabei sein wenn Bagger und Co. arbeiten? Die Kibag führt uns durch ihr Areal.
Mittwoch, 15. Mai, 14:00 - 16:30 Uhr
Für Kinder ab Kindergartenalter; Kosten: Fr. 4.- pro Kind
Anmeldung bis Mittwoch, 8. Mai bei Tamara Iten-Zampatti, 041 755 07 81, t.zampatti@bluewin.ch

Frauen Menzingen

Frauentreff-Wanderung

Für unsere Mai-Wanderung treffen wir uns am Dienstag, 7. Mai um 13.30 Uhr beim Café Schlüssel. Leitung: Margrit Feusi (Tel. 041 755 14 63) und Margrit Zürcher (Tel. 041 755 16 71).

Kath. Kirchgemeinde Menzingen

Rechnung 2012

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 13. Mai 2013, 20.00 Uhr
Pfarreiheim / Vereinshaus, Holzhäusernstrasse 5, 6313 Menzingen

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeinde-Versammlung vom Montag, 26. November 2012
2. Genehmigung des neuen Anstellungs- und Besoldungsreglementes der Katholischen Kirchgemeinde Menzingen
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
   Bericht und Antrag des Kirchenrates
   Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
4. Verschiedenes

Kirchenrat Menzingen

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 05. Mai

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 6. Mai–11. Mai

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 05. Mai

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 6. Mai–11. Mai

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.40 Eucharistiefeier
Do Christi Himmelfahrt
9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 05. Mai

Keine Eucharistiefeier
Sa 4. Mai 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Werktags vom 6. Mai–11. Mai

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do Christi Himmelfahrt
9.45 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Anita Wagner Weibel, Gemeindeleiterin
E-Mail: aw.neuheim@bluewin.ch
Tel. direkt: 041 755 25 30
Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarrhaus:
Montag - Freitag, jeweils am Vormittag

Gottesdienste

Samstag, 4. Mai

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirchenchor
mit Anita Wagner
Orgel: Regula Wittwer
Dreissigster: Guido von Arx-Zeller

Sonntag, 5. Mai
6. Sonntag der Osterzeit

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
mit Anita Wagner
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Arbeit der Kirche in den Medien

Donnerstag, 9. Mai
Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier
mit Bernd Wyss
Orgel: Regula Wittwer

Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier
Gestiftetes Jahrzeit: Peter Sidler, Dorfstr. 2

Pfarreimitteilungen

Sunntigsfiir, 5. Mai 10.00 Uhr
beim Chilemattschulhaus
Zusammen mit Weltwunder-Wunderwelt feiern wir unsere Sunntigsfiir im Wald. Wettertaugliche Kleidung.

Weltwunder-Wunderwelt, 5. Mai, 10.00 Uhr
beim Chilemattschulhaus
Erlebnistag für Familien
Die Sunntigsfiirkinder sind auch dabei. Wettertaugliche Kleidung tragen.
Anmeldung: Yvonne Weiss, 041/750 18 16

Zuger Landeswallfahrt 9. Mai nach Einsiedeln

Für den Kanton Zug ist es bereits das 584. Mal (seit 1426), an dem die Landeswallfahrt nach Einsiedeln stattfindet. Am Auffahrtstag, dem 9. Mai 2013, wird uns der Weg von den verschiedenen Pfarreien her wieder zusammenführen.
Auf verschiedene Weise ist es möglich, daran teilzunehmen:
- In der Nacht sind kirchliche Jugendarbeitende mit verschiedenen Gruppen unterwegs. Sie werden am Morgen um 06.00 Uhr in der Studentenkapelle ihren Gottesdienst feiern.
-Am Tag sind Pilgergruppen zu Fuss unterwegs. Ab 10.00 Uhr treten sie das letzte Wegstück vom Raten aus an, das sie schliesslich auf die Mittagszeit nach Einsiedeln führen wird.
- Am Nachmittag um 15.00 Uhr findet die feierliche Eucharistiefeier in der Stiftskirche statt. Die Festpredigt wird von unserem neuen Domherr Alfredo Sacchi gehalten.
Wer gerne den Weg zu Fuss machen möchte, möge sich doch bitte den Menzinger-Pilgern anschliessen. Nähere Informationen liegen hinten in der Kirche auf.

Wir gratulieren
Frau Josefine Trinkler-Fischer zum 81. Geburtstag und wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Halbtages-Ausflug 14. Mai
13.00 Uhr Abfahrt ab Poststrasse
14.00 Uhr Besuch Klosterkirche Muri
16.30 Uhr Zvieri in Beinwil/Freiamt
18.00 Uhr Ankunft in Neuheim
Kosten: Fr. 25.- pro Person
Anmeldung bis 10. Mai an Antoinette Doswald, 041 755 21 65

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten: Mo - Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 04. Mai
Hl. Florian

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel**

Bittsonntag, 05. Mai

07.30 **Rischer Bittgang** durch die Gemeinde, anschl. Kaffee in der Rischer Stube
10.30 **Bittgottesdienst** in St. Verena Risch mit Trio Bügelspez (Cornel Andermatt, Handörgeli, Roli von Burg, Klarinette & Leo Boog, Bass, anschl. Sunntigskafi*

Montag, 06. Mai

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 09. Mai
Christi Himmelfahrt

11.00 **Gemeinsamer Pilgergottesdienst** mit dem Pastoralraum Zugersee im Kloster Einsiedeln(Studentenkapelle, Vorbereitung: Pfarrei Rotkreuz)**

Samstag, 11. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel**

Sonntag, 12. Mai
Muttertag

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel*

Kollekten

04. - 05. Mai: Frauenhaus Luzern
11. - 12. Mai: Zuger Kant. Frauenbund

Gedächtnisse

Sonntag, 05. Mai, 10.30 Risch
Lisa Knüsel-Helfenstein

Taufen

Flavio Giannelli
Raphael Joshua Bachmann
Anne-Sophie Balvinszky

Jahrestreffen mit Kirchenrat

Am **Montag, 29. April**, trafen sich die beiden Pfarreigremien aus Risch und Rotkreuz zum jährlichen Gedankenaustausch mit dem Kirchenrat.
Neben einem Rückblick auf die vielen gelungenen Aktivitäten wurde die Zukunft in der Seelsorge, im Pastoralraum sowie in den Räten thematisiert.

Einsiedeln

Broschüren für unsere Nachtwallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt (16./17. Mai) liegen in unseren Kirchen auf. Wir freuen uns wieder auf viele, die sich mit uns ab Holzhäusern bzw. vom Raten auf den Weg machen.

Schlosspark

Am Samstag, 04. und 11. Mai, ab 10.00 ist der Schlosspark Buonas wieder für interessierte Naturliebhaber offen.

Frauen Risch kontakt

Sunntigskafi
Sonntag, 05. Mai,
ab 11.30 in der Rischer Stube
Nach der Sonntagsmesse treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen Risch kontakt

FKR & FG Maiandacht
Mittwoch, 15. Mai, 19.30
Pfarrkirche Meierskappel, anschl. gemeinsames Nachtessen.
Anmeldung für Nachtessen bei: Karin Inderbitzin, 041 790 10 45

Frauen Risch kontakt

CJE Feuerwehr
Mittwoch, 22. Mai, 14.30
Wir besichtigen die Feuerwehr
Anmeldung: Gabi Dettling, 041 790 12 80

Frauen Risch kontakt

Senioren-Fahrt ins Blaue
Donnerstag, 23. Mai
Anmeldung und Infos: Marianne Fehlmann, 041 790 36 45

Im-Puls: Wir leben heute

Lehrjahre sind bekanntlich keine Herrenjahre, da gilt es, sich auf das eigentliche Leben vorzubereiten. Deshalb muss doch jeder verstehen, dass während der Schulzeit und der Ausbildung die berufliche Qualifikation immer im Vordergrund steht.
Und danach gilt es, erst einmal die eigene Existenz zu sichern. Klar, dass alles andere wiederum zurückzustehen hat.
Anschliessend muss man sich einschränken, bis die Wohnung, das Haus endlich abbezahlt ist. Das wird doch schliesslich jeder verstehen, dass da vieles zurückstehen muss, bevor dann endlich...
Bevor was? Wir tun manchmal so, als stünde das «eigentliche» Leben immer nur bevor. Leben wird aber nie eigentlicher werden, als es jetzt schon ist. Wir leben hier und heute. Wer immer nur für die Zukunft lebt, wird sein Leben genauso verpassen wie der, der nur von der Vergangenheit träumt.
Das macht Jesus klar, wenn er Menschen ruft, ihm zu folgen (Lk 9,59 62). Das eigentlich Entscheidende geschieht immer in der Gegenwart:
Heute sind wir gefragt - heute gilt es, sich zu entscheiden - heute wird getan oder auch vertan, denn wir leben heute! Thomas Schneider

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Gottesdienste

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

6. Sonntag der Osterzeit
Sonntag, 5. Mai, Mediensonntag

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
19.00 Maiandacht gestaltet von Rolf Schmid

Montag, 6. Mai

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier
23.30 Start Fusswallfahrt ab St. Wendelin, Holzhäusern nach Einsiedeln s. Mitteilungen

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

11.00 gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien Risch-Rotkreuz-Meierskappel in der Studentenkapelle des Kloster Einsiedeln, (Treffpunkt 10.45 beim Klosterbrunnen)

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

Kollekte

5. Mai für die Arbeit der Kirche in den Medien
9. Mai Kloster Engelberg

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 3. Mai, 19.00
Gestiftete Jahrzeiten für Agatha und Walter Buholzer-Kuhn; für Christina und Josef Vogel-Ackermann
Sonntag, 5. Mai, 10.15
Erstes Jahresgedächtnis für Albert Weber-Unternährer; Gedächtnis für Paul Wismer-Probst
Mittwoch, 8. Mai, 09.00
Gestiftete Jahrzeit für Elise und Louis Bucher-Hurni und deren Söhne Ludwig und Martin Bucher

Maiandachten

Herzliche Einladung zur Maiandacht vom Sonntag, 5. Mai, gehalten von Rolf Schmid zum Thema «Unser Leben sei ein Fest».

Die weiteren Maiandachten in Rotkreuz jeweils Sonntag, 19.00:

12. Mai Mitgestaltung Frauengemeinschaft
19. Mai gestaltet von Nathalie Bojescu-Cognet
26. Mai mit Roger Kaiser,
bei guter Witterung in Berchtwil

Meditatives Tanzen

Dienstag, 7. Mai
19.30–21.00 Uhr
Leitung Walter Wiesli
Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: Pfarramt Rotkreuz

Goldene Hochzeiten

Wenn Sie im Jahr 2013 Ihre Goldene Hochzeit feiern dürfen, sind Sie herzlich eingeladen
zum Festgottesdienst am Samstag, 7. September, 15.00 Uhr mit unserem Bischof Felix Gmür in die Kathedrale St. Urs & Viktor in Solothurn.
Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie teilnehmen möchten, Telefon: 041 790 13 83.

Aktive Senioren

Montag, 6. Mai, 13.30 Uhr
Jassen und Kegeln im Restaurant Breitfeld

Senioren-Tanznachmittag

Mittwoch, 8. Mai, 14.00 – 17.00 im Dorfmattsaal

Frohes Alter Seniorennachmittag

Gemütlicher Nachmittag, begleitet und organisiert vom Akkordeon-Orchester Risch-Rotkreuz
Samstag, 4. Mai, 14.00
UG reformierte Kirche Rotkreuz

Famillientreff Chrabbel-Träff und Fröschli

Dienstag, 7. Mai, 14.15 – ca. 16.00
Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe.
Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen.
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: Andrea Suter, Cornelia Steiner, EMail: chrabbeltraeff@gmx.ch

Frauengemeinschaft Rotkreuz und Frauenkontakt Risch

Gemeinsame Maiandacht in der Pfarrkirche Meierskappel am **Mittwoch, 15. Mai, 19.30**
Für das anschliessende Nachtessen ist eine Anmeldung erforderlich an: Elettra Knüsel,
041 790 43 53 oder elettra@gmx.ch

Gedanken zu Christi Himmelfahrt

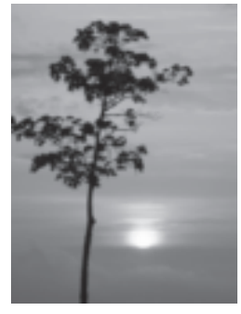
Am 9. Mai respektive bereits in der Nacht zuvor sind wir wiederum, zusammen mit vielen weiteren Pilgern aus dem Kanton Zug, unterwegs nach Einsiedeln. Schon seit nahezu 600 Jahren ist dies so (einen interessanten Link dazu finden Sie auf unserer Homepage).
Wenn es auch öfters regnet, ja manchmal sogar schneit, führt uns der Pilgerweg doch durch wunderschöne Landschaften und mit vielen Menschen zusammen, die ein gemeinsames Ziel haben. Obwohl wir dabei der Himmelfahrt Jesus gedenken, ist er nicht ein für alle Mal entrückt und gar abwesend, sondern im Gegenteil er ist vielmehr in die Allgegenwart des Vaters eingegangen und dadurch mitten unter uns.
Allen Pilgern, ja allen Menschen wünsche ich, dass ihnen, auf ihrem irdischen Pilgerweg, vielfältige Begegnungen mit Jesus Christus geschenkt sein mögen und sie ihn erkennen, z.Bsp. in der Grossartigkeit der Schöpfung - im Angesicht ihrer Mitmenschen - in den Sakramenten und besonders in der Feier der Eucharistie, in der er ganz gegenwärtig ist. Damit wir ihn nicht übersehen, brauchen wir ein offenes Herz und Augen für ihn, wie uns folgende Erzählung von Gerhard Lohfink zeigt.

Wir brauchen andere Augen

Ein Kind fragte seine Mutter: «Mami, der Himmel ist doch da oben?»–- und es zeigt in die Luft. «Welchen Himmel meinst du?» fragt die Mutter.
«Ei, den Himmel», sagt das Kind.
«Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?» fragt die Mutter geduldig weiter. «Nein, den richtigen Himmel», antwortet das Kind, «wo die Engel sind.»
Da sagt die Mutter: «Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall - in uns und um uns herum. Wir können ihn nur noch nicht sehen, weil Gott uns zuerst andere Augen und ein anderes Herz geben muss.»
Roger Kaiser

Pastoralraum Zugersee

(Bild: Sonnenaufgang auf Raten)



8./9. Mai Gemeinsame Wallfahrt der Pfarreien Risch – Rotkreuz – Meierskappel nach Einsiedeln

11.00 Gottesdienst in der Studentenkapelle,
10.45 Treffpunkt beim Klosterbrunnen
Anmeldung bis 3. Mai ans Pfarramt ist erforderlich bei Benützung des Cars und zum gemeinsamen Mittagessen. Formulare liegen in den Kirchen auf.

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 5. Mai
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt
09.15 Festgottesdienst (K) Rainer Groth
11.00 Pilgergottesdienst vom Pastoralraum Risch-Rotkreuz-Meierskappel in der Studentenkapelle im Kloster Einsiedeln

Sonntag, 12. Mai, Muttertag
10.00 Familiengottesdienst (K) Rainer Groth; **musikalisch mitgestaltet von der Musikgesellschaft Meierskappel, anschl. Apéro offeriert von der Musikgesellschaft**

Opfer/Kollekten

5. Mai: Arbeit der Kirche in den Medien
9. Mai: Justinus-Werk
12. Mai: Katholischer Frauenbund Luzern

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 5. Mai, 09.15
Gestiftete Jahrzeiten für Josefine und Jakob Knüsel-Sidler, Paul Koller Brühlhart, Kandid Koller-Schüpfer und Geschwister

Neuer Ministrant

Wir begrüssen auch Dominik Dilger in unserer Ministrantenschar und wünschen ihm viel Freude beim Ministrieren!

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gemeindeleitung
Christian Kelter 078 800 11 12
Sekretariat 041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Gottesdienste

Samstag, 04. Mai

16.00 Lindenparkt - ökum. Gottesdienst mit Pfarrerin Aline Kellenberger und Christian Kelter, Diakon
Mitwirkung Kirchenchor Heilig Geist
17.30 keine Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Sonntag, 05. Mai

09.30 **Pfarrkirche -** Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon
09.30 **Pfarrkirche** - Kinderkirche
19.30 **Pfarrkirche** - Maiandacht

Montag, 06. Mai

Bittgang ins Kloster Frauenthal
07.30 Treffpunkt St. Wolfgang
09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn und Christian Kelter, Diakon

Dienstag, 07. Mai

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Mittwoch, 08. Mai

09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim

Donnerstag, 09. Mai Christi Himmelfahrt

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn
Predigt: Christian Kelter, Diakon
Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln
15.00 Pilgergottesdienst in der Stiftskirche
16.30 Feierliche Vesper und Salve Regina in der Stiftskirche Einsiedeln

Freitag, 10. Mai

08.00 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Weinrebenkapelle, 11. Mai
13.30 Wyss Gabriela und Grossele Roman, Cham

Durch die Taufe wurde im April in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen
Sienna Marie Bütler, Tochter von Maximilian und Monika, geb. Steiner
Nino Marc Schiesser, Sohn von Martin und Claudia, geb. Weber, Baar
Lisa Walker, Tochter von Michael und Nicole, geb. Hornbacher
Joshua Moos, Sohn von Alois und Anita, geb. Jenny

Kollekte vom 5. Mai für die Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)
Der bedeutende Einfluss der Massenmedien in Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberüht lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Massenmedien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen. Herzlichen Dank.

Kollekte an Christi Himmelfahrt für Wunderlampe
Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, einem schwerkranken oder behinderten Kind oder Jugendlichen eine riesige Freude zu bereiten. Als wertvolles Geschenk werden sie die Erfüllung ihres Wunschtraumes für immer mit sich im Herzen tragen und in ihrem oft schwierigen und leidvollen Alltag davon Kraft schöpfen können. Herzlichen Dank.

Ökumenischer Gottesdienst

Sa, 4. Mai um 16.00 in Lindenpark

Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Gottesdienst im Lindenpark ein. Anschliessend lädt der Lindenpark Sie alle zum Apéro ein. Wir freuen uns auf Sie.

Gemeindeleiter und Diakon Christian Kelter, Pfarrerin Aline Kellenberger

Kinderkirche am 5. Mai um 9.30

Liebe Kinder
Am nächsten Sonntag feiern wir wieder zusammen mit Kiki der Kirchenmaus Kinderkirche. Wie immer beginnen und beenden wir unsere Kinderkirche in der Kirche und feiern dazwischen im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf dich!
Das Kinderkirchenteam und Kiki

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Goldene Hochzeit 2013

Vorinformation:

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im 2013 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre.
Der Festgottesdienst wird stattfinden am **Samstag, 7. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs & Viktor in Solothurn**

Paare, welche an dieser Feier teilnehmen möchten, melden sich bitte bei uns im Pfarreisekretariat.

Kontakt HÜNENBERG

Mütter-/Väterberatung
Kinder-Kochkurs: Backe, backe Kuchen
Kultureller-Ausflug nach Bern, Dienstag, 14. Mai
Info und Anmeldung: Andrea Okle 041/741 64 27 oder Karin Lobsiger 041/781 29 38, blackswan@datazug.ch

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Eucharistiefeier
Am **Mittwoch, 8. Mai** feiern wir **um 9.00 Uhr** Eucharistiefeier in der Pfarreikirche. Anschliessend sind Sie alle zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Wallfahrt (1/2 Tag)
Diesmal führt uns die Reise zu einem Kleinod am Pilatus, die Wallfahrtskirche Hergiswald.
Datum: 23. Mai 2013
Abfahrt: Chileplatz Hünenberg 13.00 Uhr, Zythus 13.10 Uhr
Kosten: Carfahrt inkl. Zvieri, ohne Getränke Fr. 50.—
Anmeldung bis Freitag, 17.05.2013 an Bernadette Suter, Tel. 041/780.47.20

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 4. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarreikinderchor
10.30 Eucharistiefeier mit Pfarreikinderchor
18.00 S. Messa
Kollekte: Mediensonntag

Werktage 6. - 11. Mai

Montag:
09.00 Eucharistiefeier, Bittgang nach St. Andreas
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag:
07.00 Bittgang nach Frauenthal
08.45 Eucharistiefeier im Frauenthal
Mittwoch, Freitag und Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
15.00 Pilgergottesdienst der Zuger Landeswallfahrt in Einsiedeln.
Kollekte: Landminenopfer, Jesuitenmissionare

Samstag, 11. Mai

09.00 Eucharistiefeier
14.30 Töffpilotensegnung Hirsgarten

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. Mai, 09.00 Uhr
Gestiftete Jahrzeit:
Josef Bechtiger-Stevanovic, Röhrliberg 28
Jahrzeit:
Alois Schriber, Mugerenmatt 25

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
21. April: Josef Döngi-Hofmann, Zugerstrasse 25

Kafihöckli
Mittwoch, 8. Mai, 14.00 h im Pfarreiheim.
Mit Jassen und Lotto verbringen wir einen kurzweiligen Nachmittag. Wie immer gibt's auch ein Zvieri. Wir heissen Sie, liebe Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen!
Das Kafihöckliteam
Voranzeige: **Mittwoch, 10. Juli,** Wallfahrt nach Maria Zell in Sursee

Zuger Landeswallfahrt
nach Einsiedeln an Auffahrt, 9. Mai 2013
Die Pfarreiteams beider Pfarreien, das Koordinationsteam Cham sowie Kolping Cham-Hünenberg laden Sie herzlich ein zur Wallfahrt nach Einsiedeln. Wählen Sie zwischen den folgendendrei Varianten:

Variante A:
Grosse Pilgerwanderung ab Cham
organisiert von Kolping Cham-Hünenberg.
Rückfragen beantwortet Jakob Hausheer,
Telefon 041 780 38 41.
Programm: 01.30 Uhr Treffpunkt auf dem Kirchenplatz Cham; anschl. Nachtwanderung in der Gruppe nach Einsiedeln. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack; Möglichkeit zum Frühstück im Restaurant Raten.
09.30 Uhr Pontifikalamt in der Klosterkirche.
Anschliessend Rückfahrt individuell oder mit Albisser-Autoreisen. Die Fahrten werden ab Einsiedeln nach Bedarf durchgeführt, am Nachmittag jede halbe Stunde, letzte Rückfahrt um 17.30 Uhr.

Variante B:
Kleine Pilgerwanderung ab Altmatt
11.45 Uhr Abfahrt Bus Parkplatz Kirche Hünenberg; 12.00 Uhr Abfahrt Bus Kirchenplatz Cham; ca. 13.00 Uhr kleine Wanderung in der Gruppe ab Altmatt über den Katzenstrick; 14.45 Uhr Besammlung vor der Klosterkirche; 15.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Stiftskirche; 16.30 Uhr Feierliche Vesper mit «Salve Regina»; 18.00 Uhr Rückfahrt mit Bus.
Kosten Fr. 25.00

Variante C:
Ganzer Weg mit Bus
11.45 Uhr Abfahrt Bus Parkplatz Kirche Hünenberg; 12.00 Uhr Abfahrt Bus Kirchenplatz Cham;
13.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung in Einsiedeln, 14.45 Uhr Besammlung vor der Klosterkirche; 15.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Stiftskirche; 16.30 Uhr Feierliche Vesper mit «Salve Regina»; 18.00 Uhr Rückfahrt mit Bus. Kosten Fr. 25.00

Anmeldefrist: Donnerstag, 2. Mai 2013 beim Pfarreisekretariat Cham, Telefon 041 780 38 38, pfarramt@pfarrei-cham.ch oder Pfarreisekretariat Hünenberg, Telefon 041 784 22 88, sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

Mittagsclub im Pfarreiheim
Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für CHF 10.00.
Nächste Daten: **Donnerstag 2. und 16. Mai** 2013.
Gesund, gemütlich und genussvoll! Im Anschluss an das Essen kann man einen Jass klopfen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im März:

Tischlein deck dich vom VAM	2'596.95
Diöz. Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten und Kommissionen	635.80
Fastensonntag der Schweizer Katholiken	3'504.30
Ostern für die Christen im Heiligen Land	3'053.50

Kinderfest ZuKi
organisiert von ZuKi - Zukunft Kinder Cham
Sonntag, 5. Mai 2013 ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Hirsgarten, Cham.
Weitere Infos: www.zuki-cham.ch

Ökumenische Chinderhüeti
für Kinder ab dem 3. Monat bis zum 4. Lebensjahr, jeden Dienstag (ausser Schulferien) im UG des Pfarreiheims, von 13.30 - 16.30 Uhr.
Die Kinder haben die Möglichkeit, beim freien Spielen andere Kinder kennenzulernen und ihre Mütter haben Zeit für wichtige Termine.
Weitere Informationen erteilt Frau Müller, Telefon 041 780 19 70 oder Frau Zürcher, 041 780 90 85.

Seniorenwanderung Mittwoch, 8. Mai.
Arth-Goldau - Goldseeli - Art-Goldau
Leitung: Lisa Herms, Tel. 041 780 63 60.
Treffpunkt: **12.35 Uhr Bahnhof Cham.**
Abfahrt: 12.44 Uhr nach Zug.
13.02 IR nach Arth-Goldau.
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 Min.
Rast: Im Restaurant Hirschen, Honau.
Rückfahrt: ab Rotkreuz mit S1 nach Cham.
Kosten mit 1/2-Tax: Tageskarte 4 Zonen, Fr. 7.40.

24. Töffpilotensegnung:

Samstag, 11. Mai um 14.30 Uhr im Hirsgarten, Cham. Herzliche Einladung.

FT - Indianernachmittag im Wald
Samstag, 25. Mai um 14.30 Uhr im Eizmoos, bei der Feuerstelle. Anlass nur bei schönem Wetter.
Für kleine Indianer ab 3 Jahren in Begleitung.
Fr. 10.- pro Kind.
Anmeldeschluss: 10. Mai 2013 bei:
barbara.gmür@familientreffcham.ch
Die Anmeldung ist erst gültig, nach Bestätigung Ihres Mails. Versicherung ist Sache der Eltern.
Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Montag, 6. Mai

07.00 Eucharistiefeier
09.00 Bittgang und Eucharistiefeier der Pfarrei Hünenberg

Dienstag, 7. Mai

07.00 Eucharistiefeier
09.00 Bittgang und Eucharistiefeier der Pfarrei Cham

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier, Choralamt
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 6. - 11. Mai

Mo, Mi, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Dienstag:
19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Freitag:
19.30Hl. Messe, Kirche.

Donnerstag, 9. Mai, Christi Himmelfahrt

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Muttertagskonzert in der Klosterkirche
Am Sonntag, 12. Mai um 16.00 Uhr, findet in der Klosterkirche Frauenthal im Rahmen der seit 1983 jährlich durchgeführten Internationalen Zuger Orgeltage ein Konzert statt. Marju Riisikamp, eine bedeutende Organistin und Cembalistin aus Estland, stellt Werke von Komponisten ihres Heimatlandes ins Zentrum des Programms.
So erklingen „Ave Maria" und „Pastorale" des Spätromantikers Peeter Süda, fünf estnische Volkslieder für Orgel von Edgar Arro sowie „Trivium" des auch bei uns bekannten Arvo Pärt. Umrahmt wird das Rezital mit gefälligen Werken von J.S. Bach (2 Fantasien) und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel (3. Orgelsonate).
Der Eintritt ist frei (Kollekte am Ausgang).

Missione Cattolica Italiana

Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle

Messe festive

Sabato, 4 maggio

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina, Dinisi Carlo

Domenica, 5 maggio

09.30 Baar, S. Anna
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per Gallo Ottavio Carlo
1. comunione dei bambini italiani

ASCENSIONE DEL SIGNORE

Mercoledì, 8 maggio

18.00 Zug, S. Maria

Giovedì, 9 maggio

09.30 Baar, S. Anna
15.00 Einsiedeln

La messa a Unterägeri non viene celebrata.

Messe feriali

Martedì, 7 maggio

19.00 Zug, St. Johannes

ASCENSIONE DEL SIGNORE

Giovedì, 9 maggio
Alle **ore 15.00** festeggiamo la messa a **Einsiedeln** insieme con i pellegrini svizzeri del Cantone di Zug.

1. Comunione dei bambini italiani

Domenica, 5 maggio, ore 18.00 nella chiesa parrocchiale di Cham, festeggiamo la 1. Comunione dei nostri bambini italiani del Cantone di Zug insieme con la nostra comunità.

Incontro dei lettori

Martedì, 7 maggio, ore 20.00 in Missione.

AIUTAMI A DIRE DI SI (Michel Quoist, 2. parte)
Ho bisogno del tuo sì, così come ho avuto bisogno del sì di Maria per venire sulla terra, perché Io debbo essere nel tuo lavoro, Io debbo essere nella tua famiglia, Io debbo essere nel tuo quartiere, e non devi esserci tu. Il Mio sguardo penetra e non il tuo, la Mia parola trasporta e non la tua, la mia vita trasforma e non la tua.
Dammi TUTTO, abbandonami TUTTO. Ho bisogno del tuo sì per sposarti e scendere sulla terra. Ho bisogno del tuo sì per continuare a salvare il Mondo! O Signore, ho paura della Tua esigenza, ma chi Ti può resistere? Affinché venga il Tuo regno e non il mio, affinché sia fatta la tua volontà e non la mia, aiutami a dare di SÌ.

Mitteilungen

XXXI. Internationale Zuger Orgeltage

Sonntag, 5. Mai, 19.00 Uhr
Katholische Kirche Bruder Klaus, Oberwil

Bengt Nilsson, Organist der Kathedrale von Göteborg in Schweden, gestaltet zusammen mit der holländischen Tänzerin Janni Groenwold eine Performane mit geistlicher Musik Nilssons (Missa brevis, Magnificat und Credo). Dazwischen spielt er virtuose Orgelwerke von J.S. Bach und Stig Gustav Schönberg.

Ländler-Gottesdienst

Sonntag, 5. Mai, 10.15 Uhr
Gottesdienst auf dem Zugerberg mit Pater Klemenz, musikalisch umrahmt mit der Ländler-Kapelle Echo vom Lienisberg (Walchwilerberg).

50 Jahre Kinderhilfe Bethlehem

Benefiz-Orgelkonzert «Nocturne» in der Luzerner Hofkirche

Dienstag, 11. Juni
Festgottesdienst 18.30 Uhr
Benefiz-Orgelkonzert 19.30 Uhr
Hofkirche Luzern, St. Leodegarstrasse 6
6006 Luzern

Die Kinderhilfe Bethlehem, mit Sitz in Luzern, feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass veranstaltet sie einen Festgottesdienst mit anschliessendem Benefiz-Orgelkonzert in der Hofkirche Luzern. Bischof Dr. Felix Gmür zelebriert die Messe, anschliessend spielt die Dom-Organistin Suzanne Z'Graggen ausgewählte Stücke auf der grossen Orgel.

Radio

Samstag, 4. Mai

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Kirche Steinerberg, SZ. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 5. Mai

Perspektiven. Die Christenheit zum Christentum erziehen. Gedanken des dänischen Philosophen Sören Kierkegaard. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Luzia Sutter Rehmann, Theologin, Binningen. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Donnerstag, 9. Mai

Perspektiven. Zwischen Altar und Stall. Anne-Marie Kaufmann ist Pfarrerin an der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul in Bern. Und sie ist Bäuerin im neuenburgischen La Cibourg. In der Stadt leitet sie Gottesdienste, führt Seelsorgegespräche, tauft, traut und beerdigt. Auf dem Land hält sie gemeinsam mit ihrem Mann Milchvieh und Schafe. Wie verbindet die 53-jährige Pfarrerin Seelsorge in der Stadt und Landwirtschaft im Dorf? Wie schafft sie den Wechsel zwischen Stall und Altar? Und – befruchten sich Kirche und Bauernhof? Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Walter Kirchschläger, Theologe, Kastanienbaum. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Freitag, 10. Mai

Wissen. Leben nach der Trennung. Kinder sind oft die Leidtragenden einer Scheidung. Denn sie tragen die Hauptlast, müssen sich zwischen den streitenden Partnern entscheiden, leben in Patchworkfamilien, pendeln hin und her. SWR2, 8.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 4. Mai

Wort zum Sonntag. Walter Wilhelm, evangelisch-methodistischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 5. Mai

Katholischer Gottesdienst aus der Kirche St. Urbanus in Dortmund. ZDF, 9.30 Uhr

keine Sternstunde Religion. SRF 1, 10 Uhr

Dienstag, 7. Mai

Ausgelacht!? – Karikaturen und Pressefreiheit. Dokumentation (B, F 2012). Nicht nur in Diktaturen haben Journalisten und Zeichner mit Tabus und Einschränkungen zu kämpfen, auch in unseren «freien» Medien gibt es mehr Tabu-Themen, als am vermutet. Arte, 22 Uhr

Forbidden Voices. Yoani aus Kuba, Zeng aus China und Farnaz aus dem Iran zählen zu den furchtlosen Frauen, die sich von den diktatorischen Regimes ihrer Länder nicht den Mund verbieten lassen. Sie decken Missstände auf und prangern sie im Internet an. Der Dokumentarfilm (CH 2012) zeigt die Schwierigkeiten, mit denen die Bloggerinnen zu kämpfen haben, aber auch die Erfolge, die sie mit ihren Revolten hervorrufen. Und er macht sich auf Spurensuche nach den Auswirkungen und Chancen ihres Engagements. Arte, 22.55 Uhr

Mittwoch, 8. Mai

Jüdisches Leben im Ghetto. 70 Jahre nach dem Ghettoaufstand erinnert in Warschau wenig an das, was sich ereignet hat. Die Rolle der Polen bei der Vernichtung allen jüdischen Lebens ist bis heute eines der dunkelsten Kapitel im Geschichtsbuch. Im Zentrum der Dokumentation stehen drei Warschauerinnen, die ihren Weg suchen, mit dem jüdischen Erbe ihrer Stadt umzugehen. Und mit den Erzählungen der Frauen wird eine Vergangenheit wach, die bis heute den polnischen Diskurs um die eigene Rolle überlagert. 3sat, 21.40 Uhr

Bilder zum Feiertag. Zum alevitischen Hidirellez. SRF 1, 22.20 Uhr

CH:Filmszene. Die grosse Erbschaft. Der Film beginnt als eine Schatzsuche nach versteckten Gold- und Silbermünzen in einem abgebrannten Haus und endet als ethnologische und soziologische Studie über eine italienische Einwandererfamilie in einem kleinen Tessiner Bergdorf. SRF 1, 00.15 Uhr

Donnerstag, 9. Mai

Sternstunde Religion. Ev.-ref. Auffahrtsgottesdienst aus Dombresson, NE. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Ein Gespräch über die Tücken der Intuition mit dem in Tel Aviv geborenen Psychologen Daniel Kahneman. SRF 1, 11 Uhr

Freitag, 10. Mai

Kaddisch für einen Freund. Fernsehfilm (D 2010). Der junge Ali kommt mit seiner Familie neu in den Kiez Berlin-Kreuzberg. Als Flüchtlinge aus dem Libanon steht ihre Duldung in Deutschland auf der Kippe. Um bei den arabischen Jugendlichen Anschluss zu finden, lässt Ali sich auf eine Mutprobe ein, jedoch wird er erwischt und angezeigt. Für seine Familie kann das die Abschiebung bedeuten. Es bleibt Ali also nichts anderes übrig, als zu versuchen, sich mit seinem Feind gutzustellen. In Leo Khasins Regiedebüt stellen sich zwei Migranten gegen gesellschaftliche Konventionen und lernen die Kunst der Versöhnung. Arte, 20.15 Uhr

DOK-Serie. Jung und besoffen. Der Trend ist alarmierend: Viele Jugendliche unter 16 Jahren greifen zur Flasche. Und für einige wird der Alkohol zum täglichen Muss. Wie für Andres, der mit 15 Jahren eine Flasche Whisky pro Tag leerte und mit 17 seinen dritten Entzug machte. Heute, acht Jahre später, hat es Andres geschafft: Happy End eines Trinkerlebens. SRF 1, 21 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge
für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für
Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Alfredo Sacchi (Leitung a. i.)
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen
Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 21 (19.5.–25.5.)	8. Mai
Nr. 22 (26.5.–1.6.)	15. Mai
Nr. 23 (2.6.–8.6.)	22. Mai

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Guido Estermann (ge)
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

Foto: kna

Schweizer-Garde
Seit mehr als 500 Jahren steht die Schweizergarde im Dienste des Papstes und wacht über den Vatikan. Begonnen hat alles im Jahre 1506, als die ersten Schweizer auf Anfrage des damaligen Papstes Julius II. eintrafen. Als offizieller Gründungstag der Päpstlichen Schweizergarde gilt der 22. Januar 1506, der Tag, an dem 150 Schweizer unter ihrem Hauptmann Kaspar von Silenen aus dem Kanton Uri durch die «Porta del Popolo» zum ersten Mal in den Vatikan einzogen und von Papst Julius II. gesegnet wurden.

In der traditionellen Renaissance-Uniform steckt ein junger, modern und gut ausgebildeter Schweizer. Mit dem Reisläufer des 16. Jahrhunderts verbindet ihn auch heute die feste Überzeugung, dass die Kirche Jesu Christi und der Nachfolger Petri es verdienen, ja verlangen, dass man sich für sie einsetzt – «wenn es erheischt sein sollte, selbst sein Leben für sie hinzugeben». Und es verbindet ihn noch immer eine gewisse Abenteuerlust: ein internationales Umfeld, Kameradschaft ausleben, das Sicherheitsmetier kennenlernen, den eigenen Glauben tiefer erfahren, eine neue Sprache, «bella Italia» ... In diesem Klima reifen nicht nur süsse Früchte, sondern auch Glaube, Überzeugung, Können, Freundschaft und Lebensfreude.
Daniel Anrig, Kommandat Schweizer Garde

Zug als Gastkanton im Rom
Am 6. Mai wird Zug als Gastkanton bei der Vereidigung der neuen Schweizergardisten in Rom sein. Viele kirchliche Vertreter und Vertreterinnen sowie der Gesamtregierungsrat des Kantons werden mit Mitgliedern des Kantonsrates und der Gemeinderäte am Anlass teilnehmen.

Jährlich findet am 6. Mai die Vereidigungszeremonie der Schweizergarde statt. Das Datum erinnert an den Tod von 147 Schweizergardisten bei der Verteidigung von Papst Clemens VII. während der Plünderung Roms im Jahre 1527, dem «Sacco di Roma».

Seit der Gründung der Päpstlichen Schweizergarde spielten die Zuger eine wichtige Rolle. So gab es beispielsweise die sogenannte «Zuger Wacht», der ursprünglich Gardeknechte aus dem Kanton Zug angehörten. Knapp 90 Zuger haben bisher im Vatikan Dienst geleistet. Heute leben 40 ehemalige Gardisten im Kanton Zug.

Liturgie

Sonntag, 5. Mai
6. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss, Lesejahr C)
Erste Lesung: Apg 15,1-2.22-29
Zweite Lesung: Offb 21,10-14.22-23
Evangelium: Joh 14,23-29

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe im Mai 2013:

1. Für die Verantwortlichen in der Rechtspflege: um Integrität und Gewissenhaftigkeit.
2. Für die Priesterausbildung in den jungen Kirchen: um Formung nach dem Bild Christi, des guten Hirten.

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katolischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug